

## PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des **Beirates Huchting**,  
am Montag, 22.06.2020, in der Mensa des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums,  
Delfter Straße 16, 28259 Bremen

- vom Ortsamt: Herr Eggers, Herr Schlesselmann, Herr Timmermann
- vom Beirat: Herr Böse, Herr Bries, Herr Hamen, Herr Horn, Frau Jahnke, Frau Kretschmann, Frau Mollenhauer-Thein, Herr Monsig, Herr Rietz (bis 20:30), Frau Schubert, Frau Seifert, Frau Wendt
- entschuldigt: Frau Böcker, Frau Horn, Frau Otto-Kleen, Frau Radke, Herr Siepker
- Gäste zu TOP 2:  
Frau Halves (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau/SKUMS), Herr Riering, Frau Ahrens (beide BREBAU), Herr Kohlrausch, Herr Buck (beide Gruppe GME)
- zu TOP 3 – 5:  
Frau van Beek, Frau Scheele, Frau Brockmüller, Herr Hapfel, Herr Aleweld, Herr Hollek (alle Immobilien Bremen/IB), Herr Kruse, Herr Rekort (beide Haslob Kruse + Partner Architekten/HKP Architekten), Frau Günther (BPW Stadtplanung)

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr mit der Begrüßung der Gäste und der Mitglieder des Beirates Huchting eröffnet.

Die Sitzung wird von dem Vertreter der Beiratsfraktion DIE LINKE als Live-Stream übertragen. **Der Beirat stimmt der Übertragung einstimmig zu.**

Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

### Tagesordnung

- TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
- TOP 2 Neubau einer Bildungsimmoblie – GS Kirchhuchting
- TOP 3 Neubau GS Sodenmatt und KuFz Amersfoorter Straße
- TOP 4 Neubau Bürger- und Sozialzentrum, 2. Bauabschnitt
- TOP 5 Sanierung der Turnhalle Delfter Straße
- TOP 6 Straßenbenennung Neubaugebiet Kirchhuchting
- TOP 7 Erklärung des Beirates gegen Rassismus und für Vielfalt
- TOP 8 Verschiedenes

## **TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung**

Ein Bürger berichtet, dass die Glas- und Kleidercontainer in der Robbenplate wiederholt als Müllplatz dienen bzw. dort Müllansammlung stattfinden. Es wird darum gebeten, Kleidercontainer ausschließlich auf dem Gelände von Recycling-Stationen zu bewirtschaften. Der Vorsitzende informiert, dass das Anliegen geprüft werde. Allerdings weist er darauf hin, dass Grundsätzlich Glascontainer in Wohnsiedlungen vorzuhalten sind. Man müsse prüfen, inwiefern der Bereich von der nahegelegenen Recycling-Station Kirchhuchting mit abgedeckt werde.

Ein Bürger berichtet von einer Baustelleneinrichtung in der Robbenplate. Aufgrund von Wartungsarbeiten wurden Parkplätze im Bereich des Wendehammers gesperrt. Er bittet um Prüfung die Baustelleneinrichtung zu verlegen und die Parkflächen teilweise oder in vollem Umfang wieder freizugeben. Das Ortsamt wird Kontakt aufnehmen.

Ein Bürger bittet um Auskunft zur Verkehrssituation am Bahnübergang Grollander Straße. Dort finden seit geraumer Zeit Bauarbeiten statt, wodurch der Bahnübergang teils überdurchschnittlich lange geschlossen ist. Der Rückstau erstreckt sich mitunter bis zum Hotel Robben (Grollander Krug).

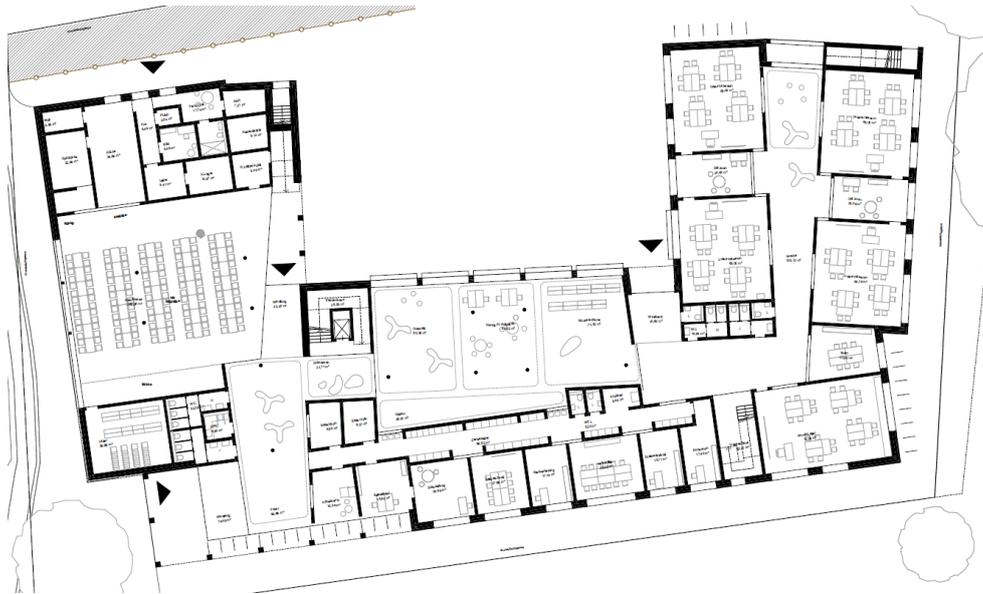
Protokollnotiz: Die Schrankenanlage des Bahnübergangs Grollander Straße ist defekt und ist instand zu setzen. Für die Durchführung der Bauarbeiten an der Schrankenanlage des Bahnübergangs Grollander Straße hat die DB-Netz AG einen Arbeitsstellenantrag bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau gestellt, bislang aber noch keine Genehmigung erhalten. Bis zur Genehmigung des Antrages bzw. Instandsetzung der Bahnschrankenanlage wird der Bahnübergang durch einen Bediensteten der Deutschen Bahn AG geregelt. Das führt mitunter zu langen Wartezeiten. Die eigentlich geplanten Instandsetzungsmaßnahmen werden dann für einen Zeitraum von ca. 4 Wochen unter Vollsperrung ausgeführt. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

## **TOP 2 Neubau einer Bildungsimmoblie – GS Kirchhuchting**

Vertreter\*innen der BREBAU sowie der Gruppe GME Architekten präsentieren den aktuellen Planungsstand zum Neubau der Grundschule Kirchhuchting (Anlage). Auf dem Grundstück Kirchhuchtinger Landstraße 42 ist eine 3-zügige Ganztagschule mit 1-Feld-Sporthalle geplant.

Ergebnis des bisherigen Entwurfsprozesses ist ein Gebäude in U-Form, das den Schulhof umschließt und Schutz vor der Kirchhuchtinger Landstraße bietet. Die öffentliche Nutzung ist abgetrennt. Es wird eine großzügige Ganztagschule entstehen. Sie wird positiven Einfluss auf das Umfeld an der Kirchhuchtinger Landstraße haben. Mit der Klinkersteinfassade, Klinker-Ornamenten, Faschen, weißen Solbänken greift die neue Schule Gestaltungselemente der alten Schule auf. Sie wirkt ruhig, zurückhaltend, klar und elegant. Die Brüstung wird passend für Kinder bei 70 cm liegen.

Die Raumaufteilung der Immobilie beinhaltet im EG eine Mensa, Aula und Bühne als Mehrzwecknutzung. Im 1.OG befindet sich die Turnhalle. Auf der Innenhofseite sind Unterrichtsräume angeordnet mit drei Clustern mit je vier Klassenzimmern, zwei Differenzierungsräumen und einem Lehrerstützpunkt. Flurzonen werden für Lernzwecke mitgenutzt. Zwischen den Clustern sind Fachräume angeordnet. Über die Innenhofseite können sich die Schüler\*innen sammeln und dann kurz vor Schulbeginn in das Gebäude gelangen.



Ansicht Erdgeschoss

Der Beirat begrüßt den Neubau der Schule. Auf die Frage nach der Fertigstellung des Neubaus wird mitgeteilt, dass die Inbetriebnahme voraussichtlich zum Schuljahr 2023/2024 erfolgen werde.

Aus dem Beirat wird die Anbringung eines Solarmoduls für die Stromerzeugung des Gebäudes favorisiert.

Dazu wird mitgeteilt, dass das Konzept für dieses Bauvorhaben nicht berücksichtigt wurde. Darüber hinaus wird der Wunsch geäußert, die Fensteranlage im Ganztagsschulbereich zum Innenhof auf der nördlichen Seite des Gebäudes so zu gestalten, dass diese je nach Bedarf flexibel zu öffnen und zu schließen ist. Des Weiteren wird dafür plädiert, Schülerinnen und Schüler in die Planungen der Außenanlagen einzubeziehen.

Herr Kohlrausch teilt mit, dass die erforderlichen Stellflächen nach Landesbauordnung nachgewiesen wurden. Warenlieferverkehre erfolgen über die Kirchhuchtinger Landstraße. Die Eingangssituation wird von Herrn Kohlrausch erläutert. Die Schüler\*innen werden voraussichtlich wie gewohnt in erster Linie über die Straße Alter Dorfweg zur Schule kommen. An der Kirchhuchtinger Landstraße wird für die Schüler\*innen ein Kiss&Go-Bereich eingerichtet. Dazu wird der Geh- und Radweg verschwenkt. So können sich die Schüler\*innen, unabhängig aus welcher Richtung sie kommen, auf dem Schulhof sammeln und über den Innenhof als Haupteingang in die Schule gelangen. Für externe Besucher\*innen wird der Eingang an der Kirchhuchtinger Landstraße der Haupteingang sein. Verkehre in der Straße Alter Dorfweg sollen möglichst reduziert werden.

Hinsichtlich der Planung des Außenbereichs informiert Herr Riering, dass die Spielgeräte analog zum Bauantragsverfahren gestaltet werden.

Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass es notwendig sei, die Fläche des „alten Schulgrundstücks“ in den neuen Schulstandort einzubeziehen, um den Schulhof bedarfsgerecht und den pädagogischen Aspekten (grünes Klassenzimmer) folgend zu gestalten.

Herr Kohlrausch teilt mit, dass hierfür Abstimmungsgespräche mit den Eigentümern des Grundstücks erforderlich seien.

Der Beirat bittet um die zuständigen Akteure (BREBAU, Immobilien Bremen und die Senatorin für Kinder und Bildung) um Klärung, damit der Bereich in die Planungen mit einbezogen wird.

Aus dem Publikum wird um Information gebeten, wie die Parkplatzsituation für Mitarbeiter am neuen Standort geregelt sei.

Der Vorsitzende teilt, dass 5 Parkplätze auf dem Gelände zur Verfügung stehen, die nach Schulschluss den Turnhallennutzer\*innen zur Verfügung stehen. Im weiteren Umfeld stehen weitere Parkplätze zur Verfügung, beispielsweise am Roland-Center oder Ortsamt Huchting.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die weitere Diskussion hierzu mit den zuständigen Behörden, insbesondere im FA Bildung, erfolgen werde.

**Der Beirat bedankt sich für die Informationen zum aktuellen Planungsstand und bittet die Beteiligten, die Anliegen**

- **Flächen des alten Schulhofes auch für die neue Schule zu nutzen**
- **die Fensteranlage im Ganztagsbereich zum Öffnen zu planen und herzustellen**
- **und die Schüler\*innen an der Gestaltung des Außengeländes einzubeziehen**

**umzusetzen.**

### **TOP 3 Neubau GS Sodenmatt und KuFz Amersfoorter Straße und TOP 4 Neubau Bürger- und Sozialzentrum, 2. Bauabschnitt**

Frau Günther präsentiert die Ergebnisse aus dem städtebaulichen Werkstattverfahren Weiterentwicklung bus-Gesamtgelände, Neubau Grundschule Sodenmatt und KuFz Amersfoorter Straße und erläutert den anstehenden Planungsprozess (Anlage). Der hochbauliche Wettbewerb zum Bau der GS Sodenmatt und KuFz Amersfoorter Straße wird nun auf Grundlage der Ergebnisse des städtebaulichen Werkstattverfahrens mit Haslob Kruse + Partner ausgelobt. Es wurden in erster Linie Baumassen und Baukörper vorgegeben. Parallel läuft die Aufstellung des Bebauungsplanes. Dieses Verfahren wird durch das Büro BPW begleitet. Besondere Herausforderungen bestehen hinsichtlich des zu schützenden Baumbestandes, der Anordnung der Gebäude, der verkehrlichen Erschließung, der Gestaltung der Außenflächen und der Bauabläufe.

Aus dem Beirat wird um Information zum Zeitablauf gebeten und ob Bauabschnitte von Kita und Schule gemeinsam erfolgen können.

Herr Happel gibt einen Ausblick auf den anstehenden Bauzeitenablauf: Die Planung sieht eine Fertigstellung aller Bausteine für das Jahr 2029 vor, wenn die Finanzierung sichergestellt ist. Kita und Schule sollen bereits 2025 fertiggestellt sein.

Es wird mitgeteilt, dass alle Beteiligten fortlaufend über den weiteren Verlauf des Planungsprozesses informiert werden. Bedingt durch die Corona-Pandemie kann es zu Einschränkungen bei der Durchführung von Einwohnerversammlungen kommen.

Der Beirat bedankt sich für die Informationen zum aktuellen Planungsstand.

Herr Kruse stellt das Ergebnis des städtebaulichen Werkstattverfahrens für den 2. Bauabschnitt des Neubaus des Bürger- und Sozialzentrums vor (Anlage).

Auf Nachfrage teilt Herr Kruse mit, dass die Parkplätze entlang der südöstlichen Erschließungsstraße verortet sind. Außerdem informiert er darüber, dass die Planungen der Grünbereiche zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich im Beirat vorgestellt werden.

Die Diskussion zur Verkehrssituation im Umfeld der Heinrich-Plett-Allee, die Ein- und Ausfahrt in die Nimweger Straße (geplanter signalisierter Kreuzungsbereich), insbesondere der Parksituation in der Amersfoorter Straße und der Zufahrtssituation zum bus-Gelände sowie die Wegeverbindung zur Heinrich-Plett-Allee (zukünftige Straßenbahnhaltestelle) sind Bestandteil der Rahmenbedingungen für den hochbaulichen Wettbewerb. Es wird ein Verkehrsgutachten inklusive Verkehrszählungen erstellt. Mögliche Konflikte könnten im

weiteren Verfahren vom FA Verkehr aufgenommen und diskutiert werden. In diesem Zusammenhang wird darum gebeten, dass ausreichend Fahrradstellplätze im Rahmen des weiteren Planungsprozesses berücksichtigt werden. Die genannten Punkte werden mit allen Beteiligten im Rahmen der anstehenden Planungsschritte diskutiert.

Darüber hinaus betont der Beirat, dass im Zuge der Planung der Außenanlagen Raum für ältere Menschen zu berücksichtigen sei, Stichwort: Mehrgenerationenort – ein Ort für alle. Durch die Gesamtkonzeption sollen das bus-Gelände mit Schule und Kita zu einer Einheit werden. Für die Gestaltung der Spielflächen sollen die Kinder und Jugendlichen einbezogen werden. Auf dem bus-Gelände sollen Spielflächen für Kinder entstehen. Ein Bolzplatz und Angebote für größere Kinder und Jugendliche sollen unter Einbeziehung weiterer Flächen im Umfeld gestaltet werden. Der Gedanke der Inklusion soll in die Planungen einfließen.

Auf die Frage nach der geplanten Energieversorgung des Gebäude-Ensembles wird mitgeteilt, dass das Bürger- und Sozialzentrum mittels Fernwärme versorgt werde. Die geäußerten Vorschläge für die Nutzung einer Photovoltaikanlage nimmt Herr Kruse auf.

Ein Vertreter des bus-Vorstands bedankt sich ausdrücklich für das gute Planungsergebnis und Zusammenarbeit aller Beteiligten in diesem Verfahren.

Der Beirat bedankt sich für die Erläuterungen und nimmt den aktuellen Planungsstand zur Kenntnis. Er wird den Prozess im Rahmen des städtebaulichen Hochbauwettbewerbs mit Ideen und Vorschlägen begleiten.

### **TOP 5 Sanierung der Turnhalle Delfter Straße**

Herr Kruse eröffnet einen Ausblick auf die geplante Sanierung der Turnhalle am Schulzentrum Delfter Straße anhand von Planbildern (Anlage). Der Zugang zum Gebäude wird barrierefrei durch Rampenanlagen hergestellt. Die 2 Eingänge werden über eine Spange verknüpft. Die Sanierung wird in 2 Abschnitten erfolgen. Es werden das Dach, die Fassade, die Akustik in der Halle sowie der Brandschutz überarbeitet. Geplant ist eine Metallfassade zur energetischen Sanierung und optischen Aufwertung. Aus statischen Gründen kann das neue Dach nicht als Gründach hergestellt werden. Der Bauzeitenplan sieht zwei Bauabschnitte vor, um einen eingeschränkten, aber fortlaufenden Betrieb zu ermöglichen. Baubeginn ist im März 2021, Ende Dezember 2021. Von Januar 2022 bis September 2022 soll der 2. Bauabschnitt folgen. Durch diese Vorgehensweise bleibt eine Halle in Betrieb.

Aus dem Publikum wird angemerkt, dass die Vereine als Nutzer\*innen Hallen bisher nicht am Prozess beteiligt wurden. Eine Beteiligung der Vereine ist aber zwingend notwendig und sinnvoll. Auch innen ist die Halle marode, insbesondere die Tribüne, die Elektrik, die Lautsprecher.

Aus dem Beirat wird kritisiert, dass die Neugestaltung nicht in Form eines Neubaus erfolgt. Darüber hinaus seien alle Beteiligten und Nutzer\*innen der Hallen am Abstimmungsprozess zu beteiligen. Insbesondere im Hinblick auf die Nutzung der Hallen bzw. Erzielung einer Kompensation während der Bauphase. Hierzu zählen Sportvereine und Sportamt. Herr Kruse betont, dass ein Neubau wesentlich mehr Kosten verursacht, als eine Sanierung. Nach Fertigstellung der Sanierung wird kein Unterschied zu einem Neubau vorhanden sein.

Der Vorsitzende bittet das Planungsbüro um Aufnahme und Berücksichtigung des genannten Punktes im weiteren Planungsprozess.

Auf Nachfrage teilt Herr Kruse mit, dass die Garage unterhalb der Turnhalle neugestaltet und die Decke gedämmt und heller gestaltet werden soll.

Aus dem Beirat wird der Punkt als äußerst sinnvoll erachtet. Perspektivisch könnten die Garagenparkplätze dazu beitragen, dass notwendige Stellflächen für die ansässigen Sportvereine, insbesondere bei Sportveranstaltungen, genutzt werden.

### **TOP 6 Straßenbenennung Neubaugebiet Kirchhuchting**

Der Fachausschuss Bau, Stadtentwicklung, Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz hat in seiner Sitzung am 16.06.2020 aus den über 80 Vorschlägen zur Straßenbenennung Neubaugebiet Kirchhuchting eine Vorauswahl zur abschließenden Entscheidung und Beschlussfassung durch den Beirat empfohlen:

- a) Martha-Schneidewind-Ring
- b) Käthe-Kwisinski-Ring
- c) Helene-Knorr-Straße

Der Beirat stimmt nach Aussprache über die Vorschläge Martha-Schneidewind-Ring und Helene-Knorr-Straße ab:

Vorschlag 1:

Martha-Schneidewind-Ring: 4x Ja, 7x Nein

Vorschlag 2:

Helene-Knorr-Straße: 6x Ja 1x Enthaltung 4x Nein

Für die Straßenbenennung des Neubaugebiets Kirchhuchting wählt der Beirat Huchting den Vorschlag **Helene-Knorr-Straße**.

### **TOP 7 Erklärung des Beirates gegen Rassismus und für Vielfalt**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die kommende Beiratssitzung am 13.07.2020 verschoben.

### **TOP 8 Verschiedenes**

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 21:26 Uhr.

gez.  
Herr Bries  
(Beiratssprecher)

gez.  
Herr Schlesselmann  
(Sitzungsleiter)

gez.  
Herr Eggers  
(Protokoll)

## **Gewerbeimmobilie im Bildungsbereich**

**Grundschule Kirchhuchting  
3-zügige Ganztagschule mit 1-Feld-Sporthalle**

**Vorstellung der Planung am 22. Juni 2020**

**Bauherr, Projektentwicklung und Vermietung:**

BREBAU GmbH  
Schlachte 12/14, 28195 Bremen

**Architektur:**

Gruppe GME Architekten BDA Müller, Keil, Buck PartGmbH  
Paulsbergstraße 11, 28832 Achim / Teerhof 34, 28199 Bremen



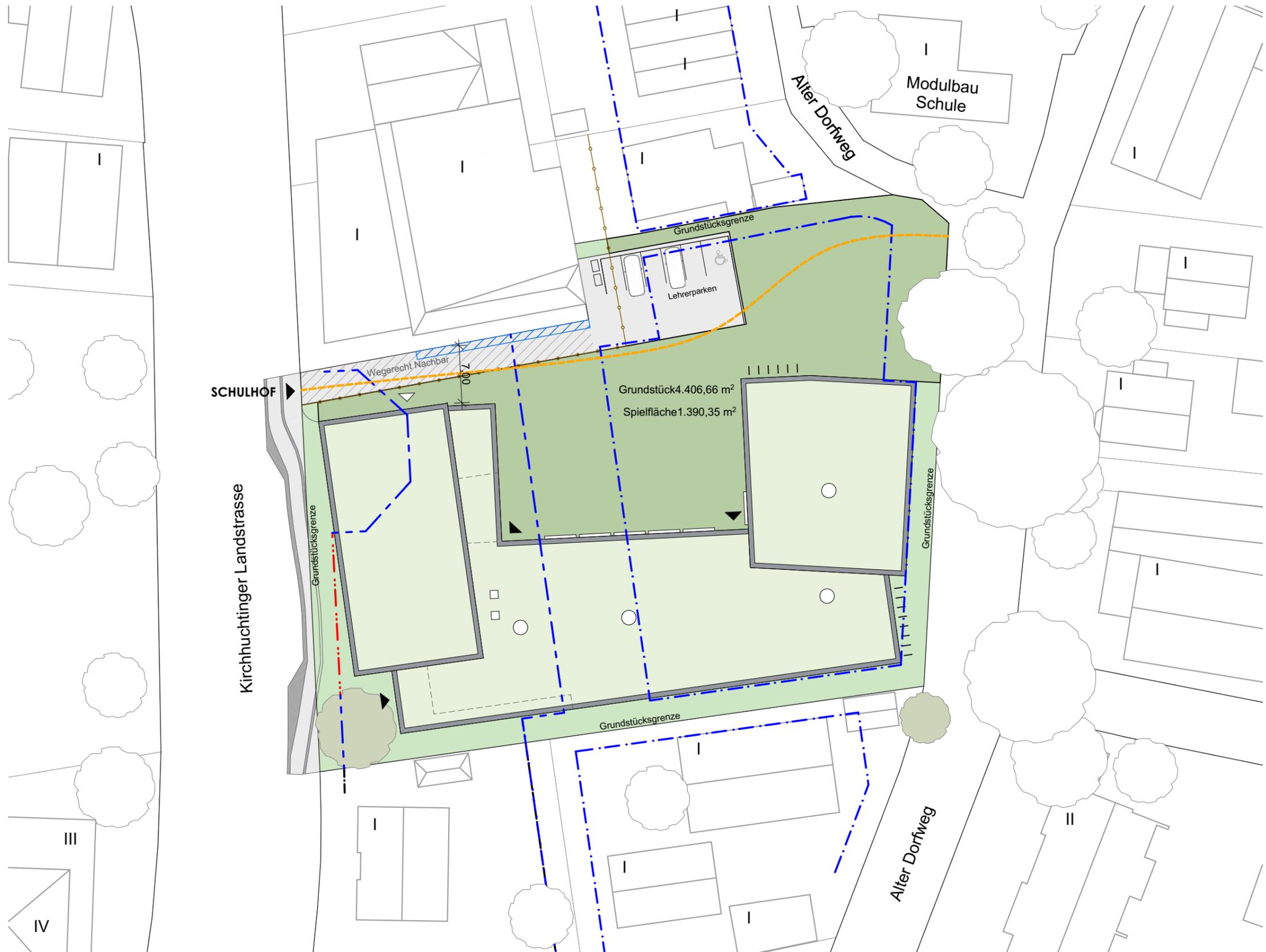
**Gewerbeimmobilie im Bildungsbereich Grundschule Kirchhuchting**

Lage des Grundstücks im Stadtteil



**Gewerbeimmobilie im Bildungsbereich Grundschule Kirchhuchting**

Blick auf das Grundstück

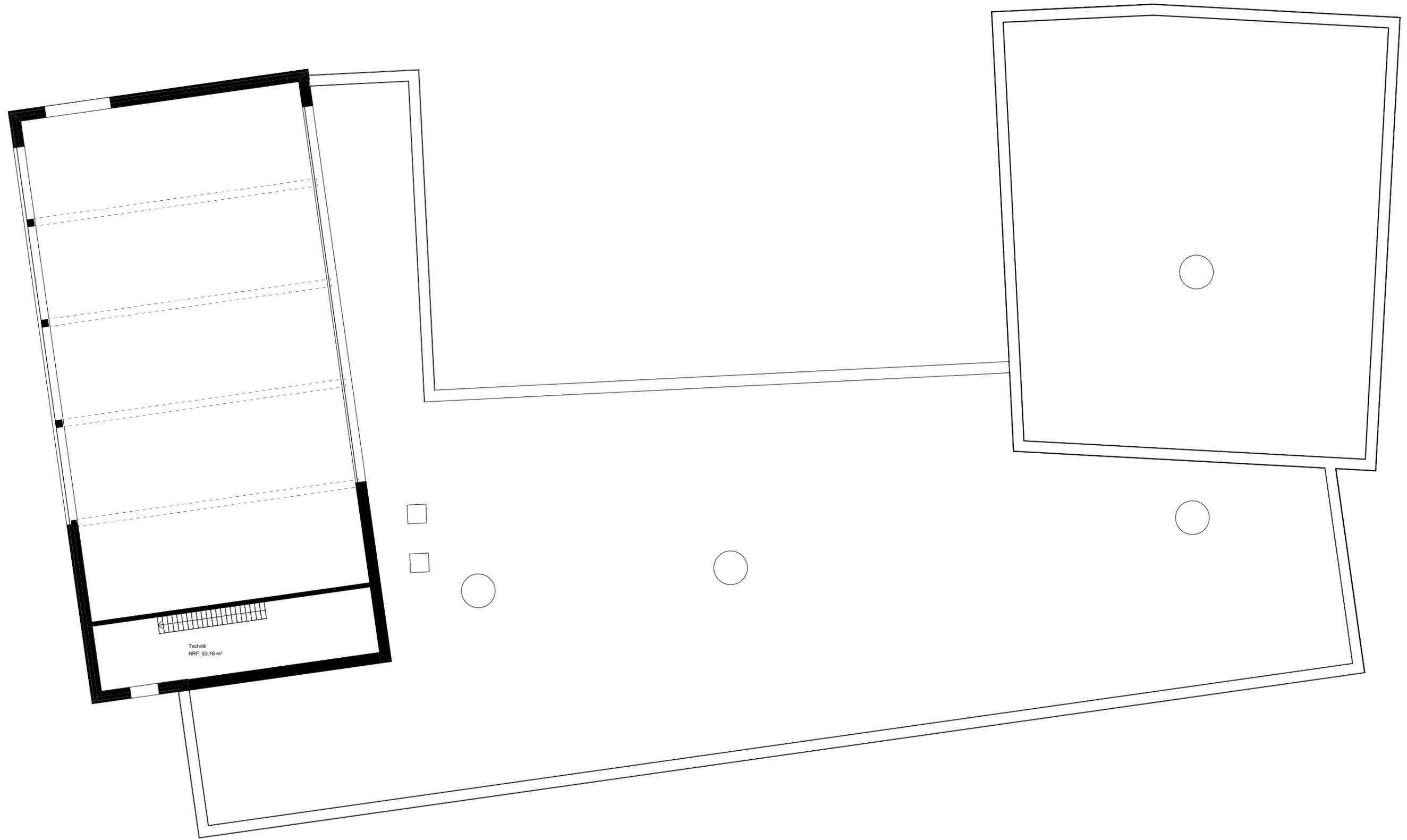


**Gewerbeimmobilie im Bildungsbereich Grundschule Kirchhuchting**  
Lageplan









**Gewerbeimmobilie im Bildungsbereich Grundschule Kirchhuchting**  
Grundriss 2. Obergeschoss





**Gewerbeimmobilie im Bildungsbereich Grundschule Kirchhuchting**

Blick von der Kirchhuchtinger Landstraße auf Haupteingang, Mensa und Turnhalle



**Gewerbeimmobilie im Bildungsbereich Grundschule Kirchhuchting**

Blick von der Kirchhuchtinger Landstraße auf Schulhof, Mensa und Turnhalle



**Gewerbeimmobilie im Bildungsbereich Grundschule Kirchhuchting**

Blick auf den Schulhof



**Gewerbeimmobilie im Bildungsbereich Grundschule Kirchhuchting**

Blick vom Alten Dorfweg



**Gewerbeimmobilie im Bildungsbereich Grundschule Kirchhuchting**

Luftbild von Nord-Westen

# Städtebauliches Werkstatt- Verfahren bus...

Weiterentwicklung  
bus...Gesamtgelände  
Neubau Grundschule Sodenmatt  
Kita Amersfoorter Straße

Vorstellung im Beirat am 22.06.2020



## Projektsteuerung/ Projektleitung

Immobilien Bremen AöR

PS Projektsteuerung Neu- und Sonderbauten

Ansprechpartner:

Gernot Happel, Katrin Scheele, Ina van Beek

## Stadtplanung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt,  
Mobilität, Stadtentwicklung und  
Wohnungsbau (SKUMS)

Referat 64– Planung, Bauordnung Süd

Ansprechpartnerin:

Dörthe Halves

## Architekturbüro

Haslob Kruse + Partner Architekten BDA

Ansprechpartner:

Jens Kruse und Olaf Rekort

## Planungsbüro

BPW Stadtplanung

Ansprechpartner:

Lars Lemke, Katharina Günther

## Akteure vor Ort

- Vorstandbus...
- Quartiersmanagement
- AWO Bremen
- Arbeit und Ökologie A&Ö /Ökonet
- TUS Huchting
- Kulturladen Huchting / Medienwerkstatt
- Mädchentreff
- „Musiker“
- GEWOBA
- Mütter- und Familienzentrum Huchting
- KiTa Bremen
- Grundschule Sodenmatt

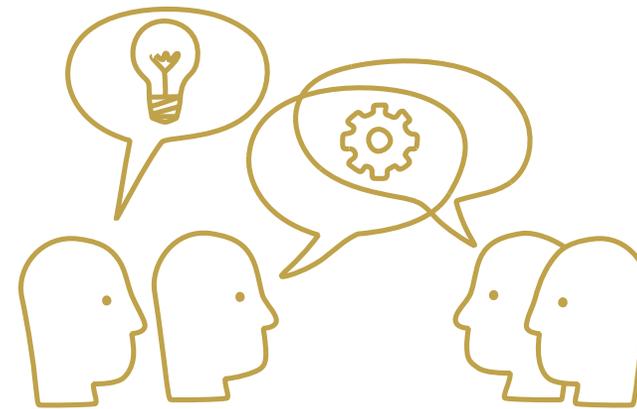
## Beteiligte Behörden u. ä.

- Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport
- Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa
- Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- Senator für Kultur
- Senatorin für Kinder und Bildung
- Senator für Finanzen
- KiTa Bremen
- Amt für Soziale Dienste
- Sportamt Bremen
- Ortsamt Huchting

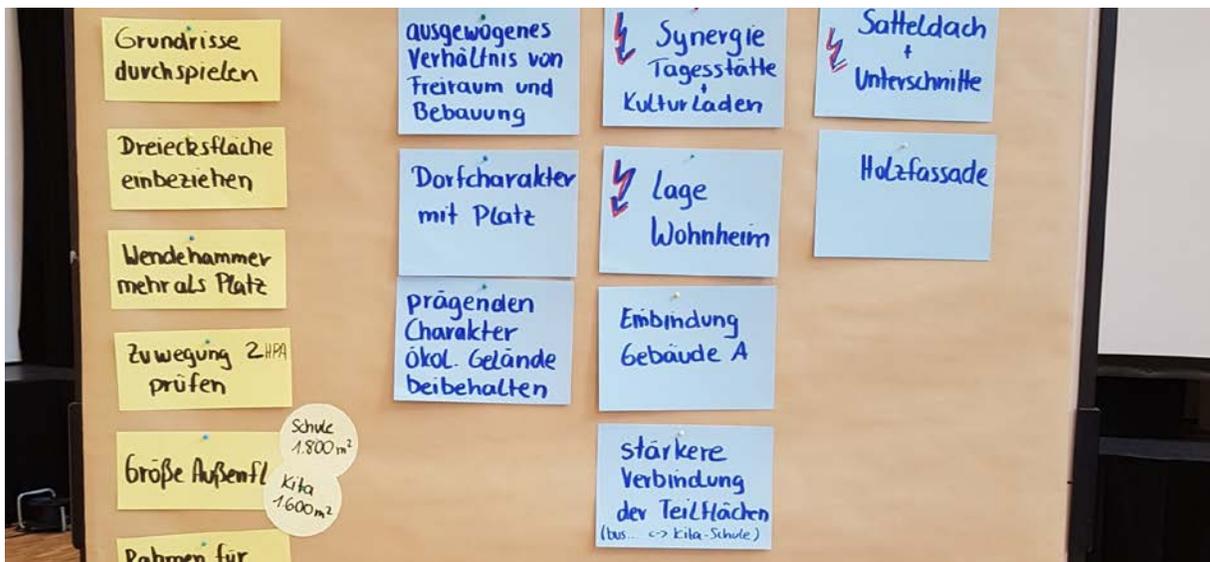


## Vorlauf

- Phase Null
- Verkehrsuntersuchung
- Machbarkeitsstudie

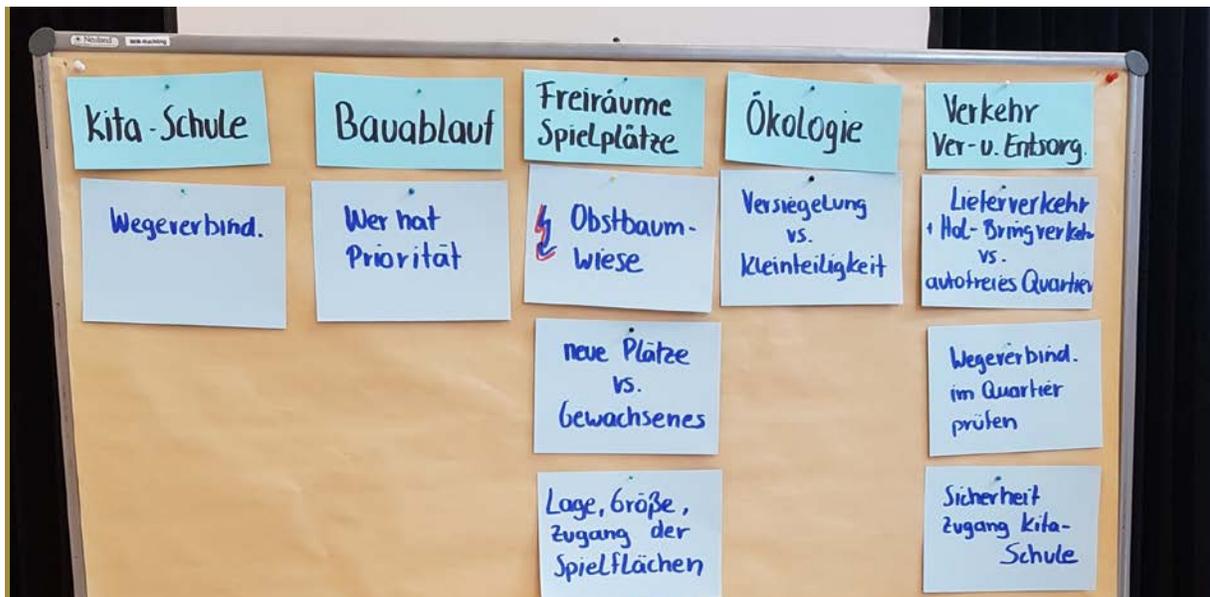


## Verfahrensschritte



## Randbedingungen, Prämissen

- Gesamtkonzeptbus... Gelände + KitaSchule
- Fertigstellung Schule 2025
- Bauabläufe mit wenigen Interimslösungen
- Baumassen und Höhenentwicklung
- Beachtung der Raumprogramme
- Schonender Umgang mit dem Baumbestand und dem ökologischen Lehrgelände
- Lage und Qualität von Spielflächen / Sicherung öffentlicher Spielplatzflächen
- Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung: Erschließung, ruhender Verkehr, Sicherheit der Hol- und Bringverkehre
- Unterbringung Nebenanlagen
- Synergien und Nutzungskonflikte



## Aufgabenverständnis

## Wie geht es weiter im Planungsprozess?

- Hochbaulicher Wettbewerb für Schule - Kita
- Aufstellung Bebauungsplan  
weitere Beteiligung der Öffentlichkeit,  
Beirat und die Auslegung
- Planung Hochbau bus... Geländemit den  
jeweiligen Nutzern der geplanten Gebäude
- Freiraumgestaltung unter Einbindung bus...  
Akteure, mit Beteiligungsformaten zur  
Spielplatzgestaltung, etc.
- Konkretisierung der Bauabläufe  
Durchspielen verschiedener Möglichkeiten  
unter Einbeziehung der Flächen Schule Kita,  
ggf. Zwischennutzung Teile Neubau Wohnheim





Aufstellungsbeschluss

Frühzeitige  
Behördenbeteiligung



Vorstellung Beirat  
(öffentlich)

Frühzeitige Beteiligung  
der Öffentlichkeit



Fachplanungen/-gutachten

Vorentwurf

Entwurf  
Plan und Begründung



Aufstellungs - und  
Auslegungsbeschluss  
Baudeputation



Beteiligung  
Behörden + Beirat  
Beteiligung der  
Öffentlichkeit

Abwägung der  
eingebrachten Belange

Entwurf



Plan mit Begründung und  
Durchführungsvertrag

Beschluss durch  
Baudeputation

Beschluss durch Senat

Satzungsbeschluss durch  
Stadtbürgerschaft



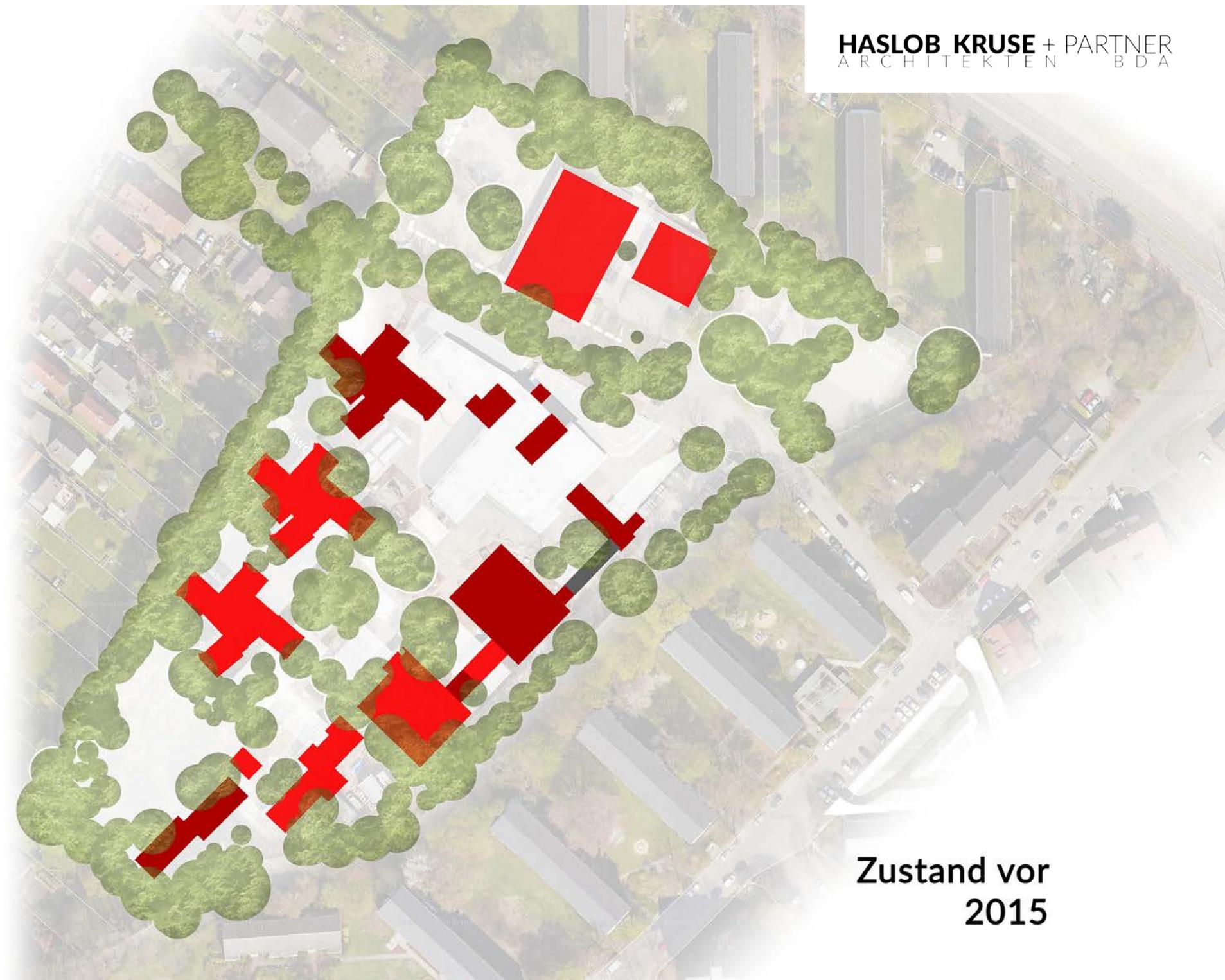
Rechtskraft  
öffentl . Bekanntmachung

Beschluss

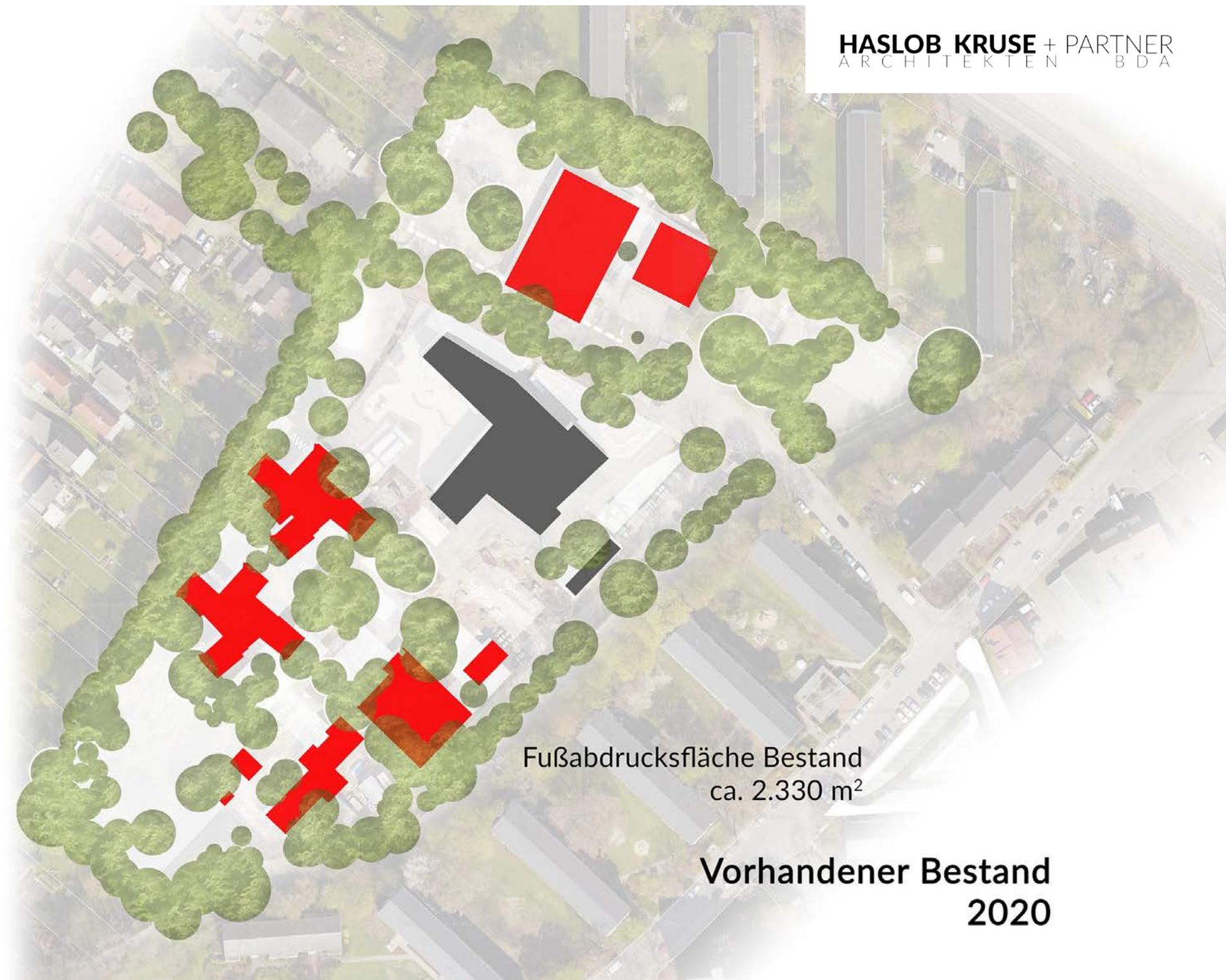




# Ausgangssituation

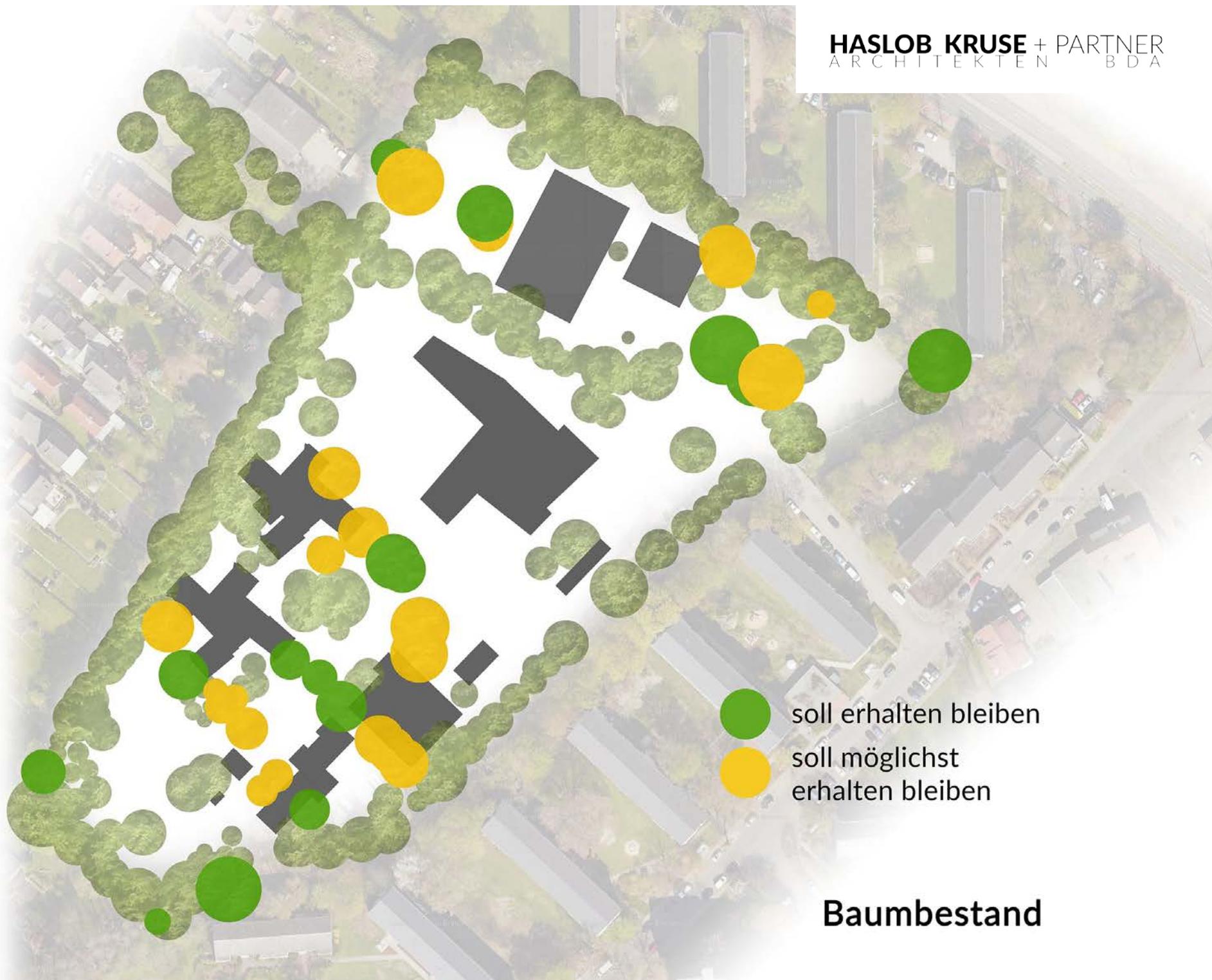


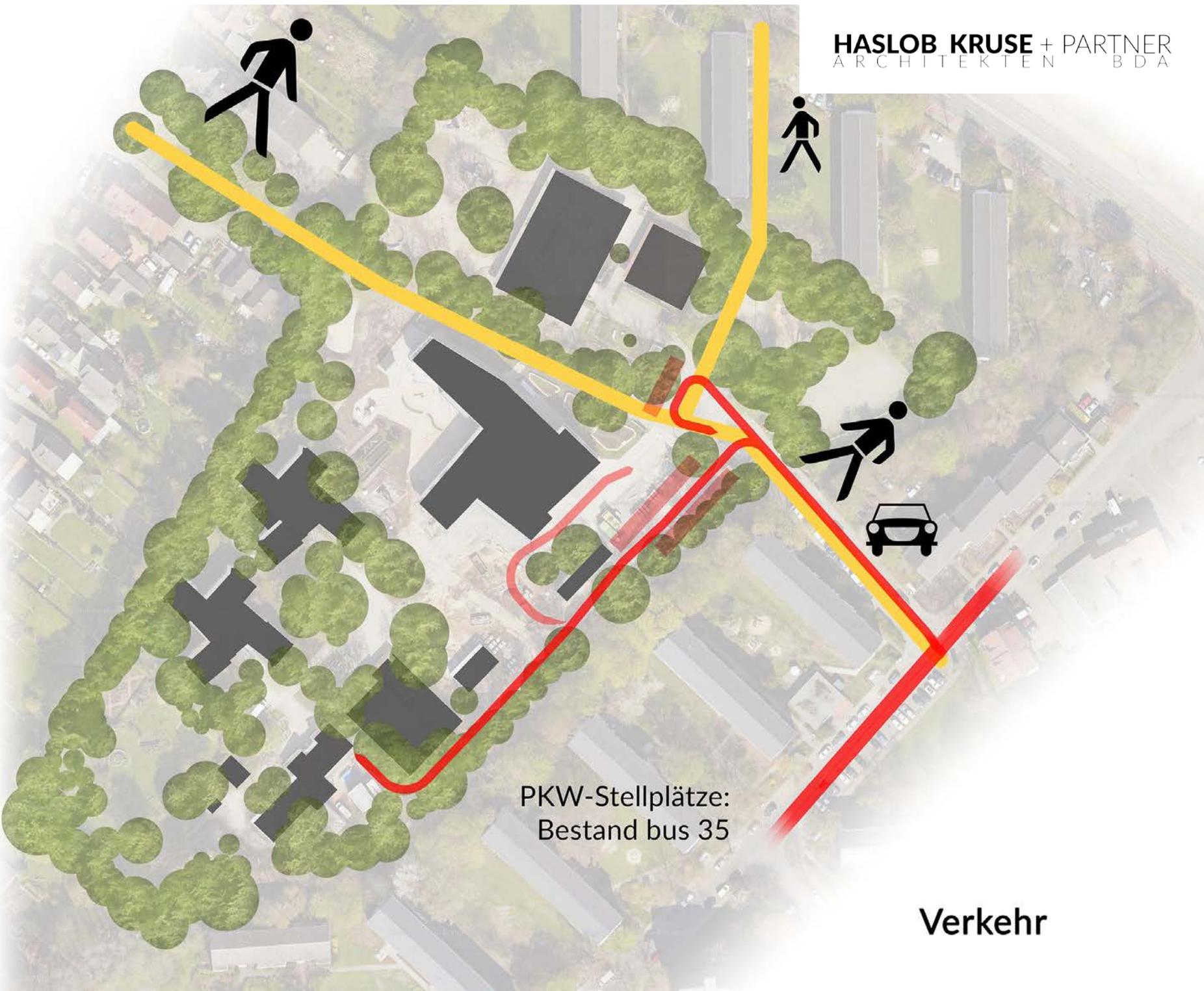
Zustand vor  
2015



Fußabdrucksfläche Bestand  
ca. 2.330 m<sup>2</sup>

**Vorhandener Bestand**  
**2020**

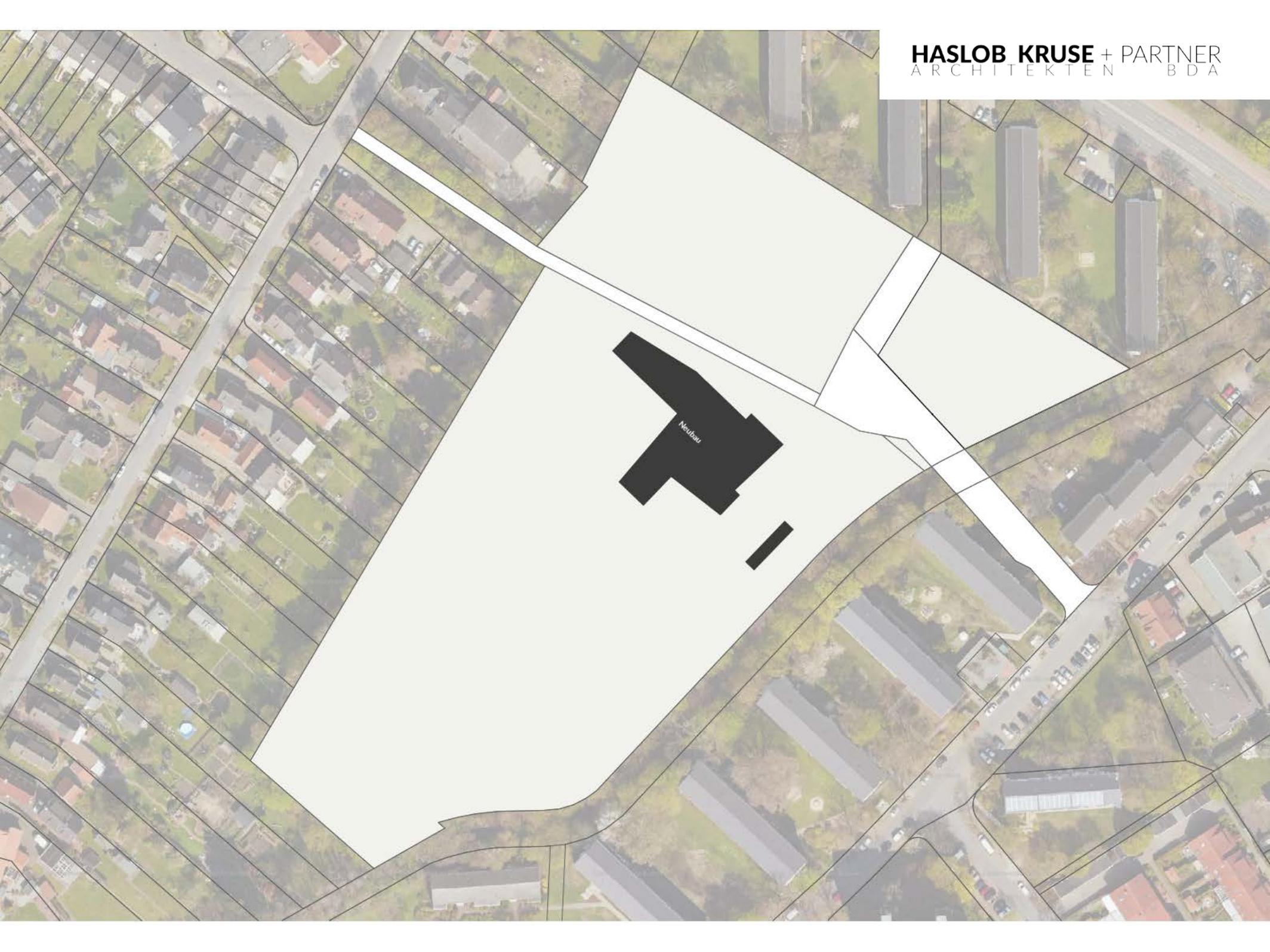


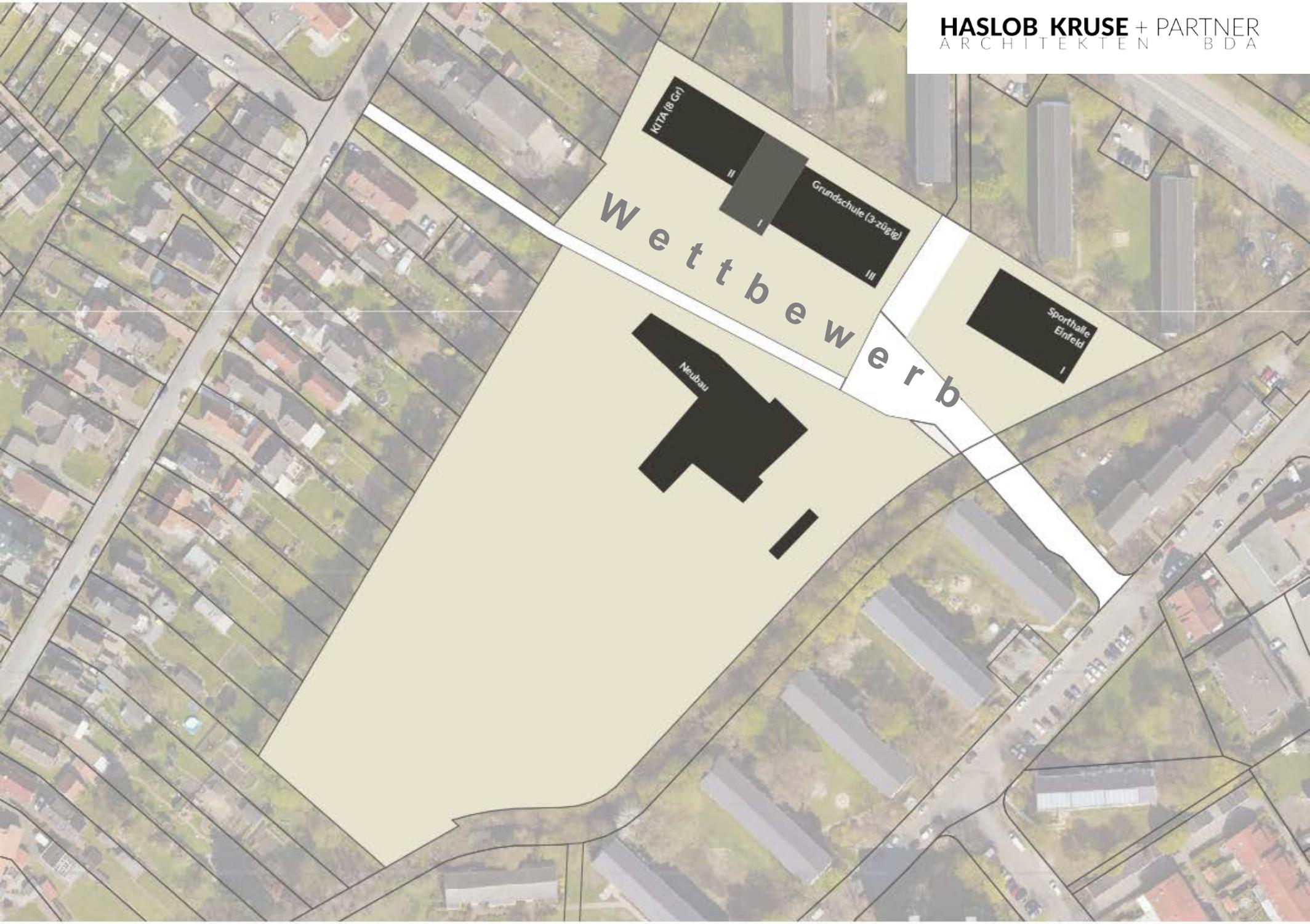


PKW-Stellplätze:  
Bestand bus 35

Verkehr

## **Baumassen / Entwurf**





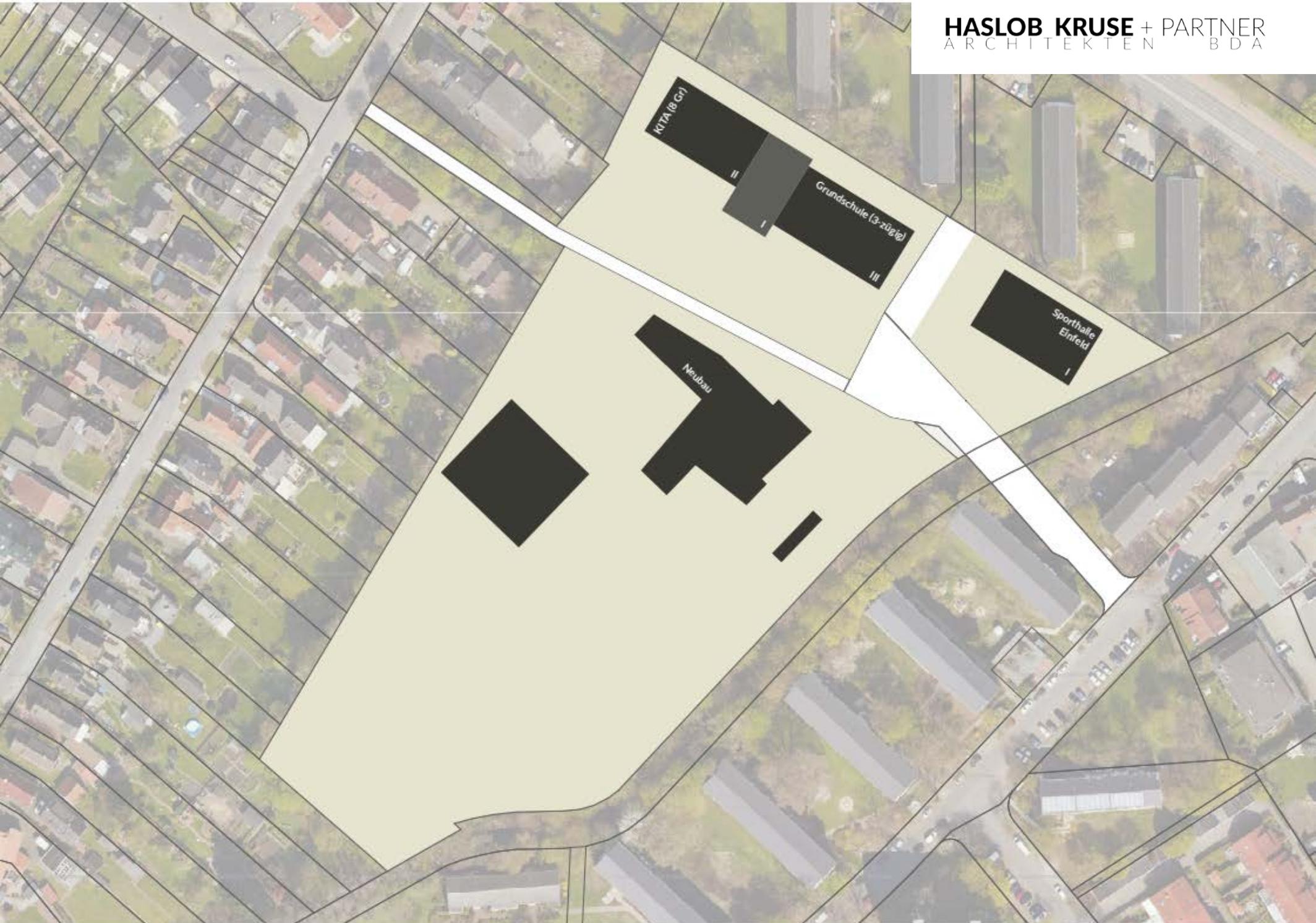
W e t t b e w e r b

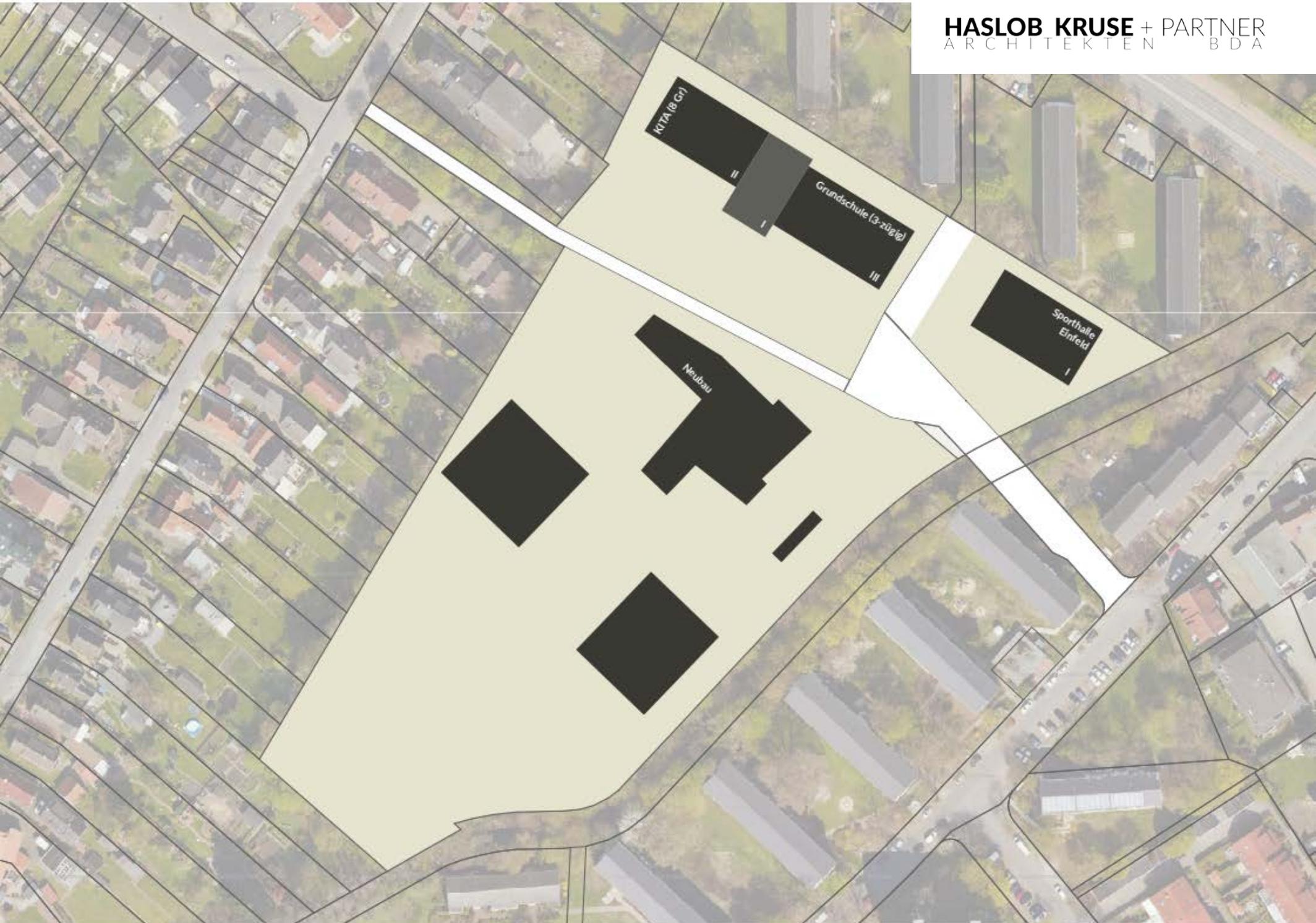
KITA (8 Gr)  
II  
I

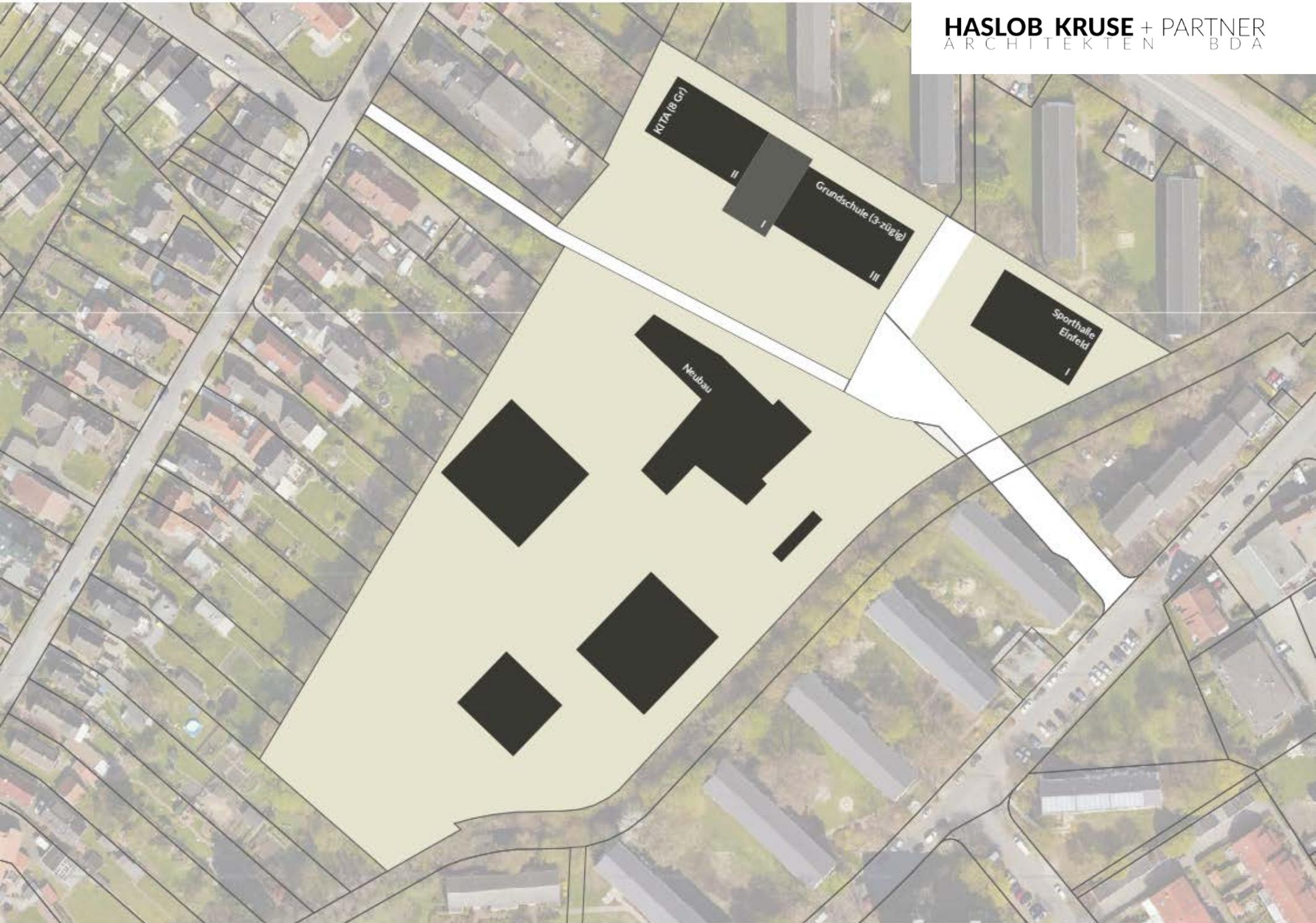
Grundschule (3-zügig)  
II  
I

Sporthalle  
Einfeld  
I

Neubau  
I





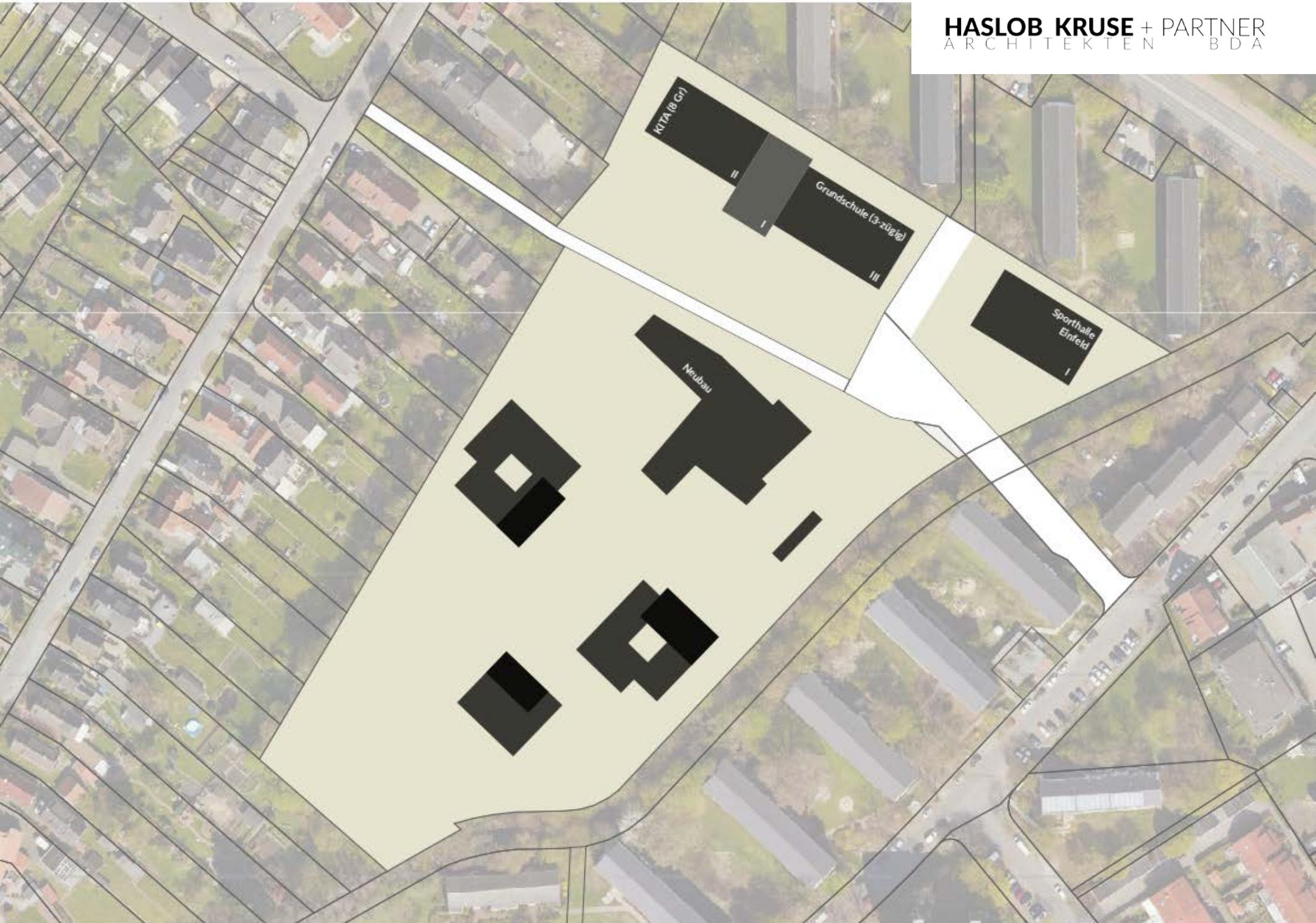


KITA (8 Gr)

Grundschole (3-zügig)

Sporthalle  
Einfeld

Neubau



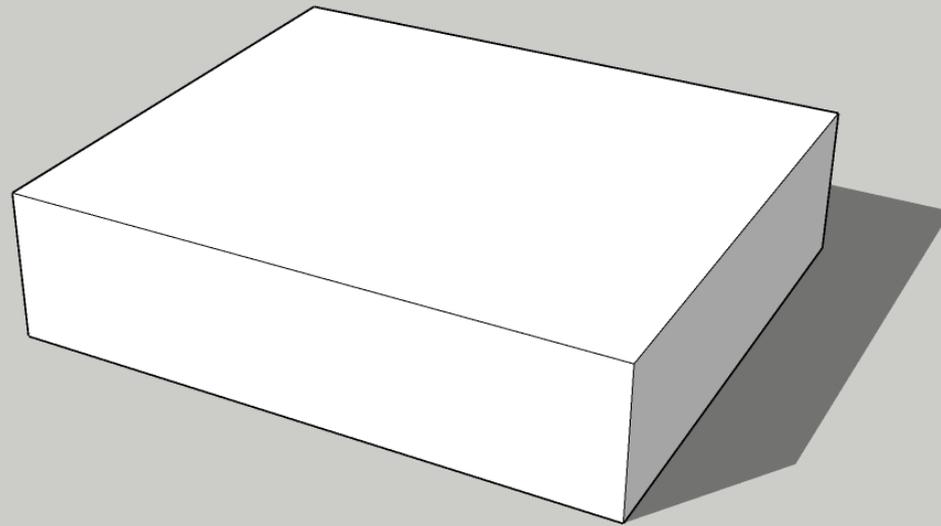
KITA (8 Gr)

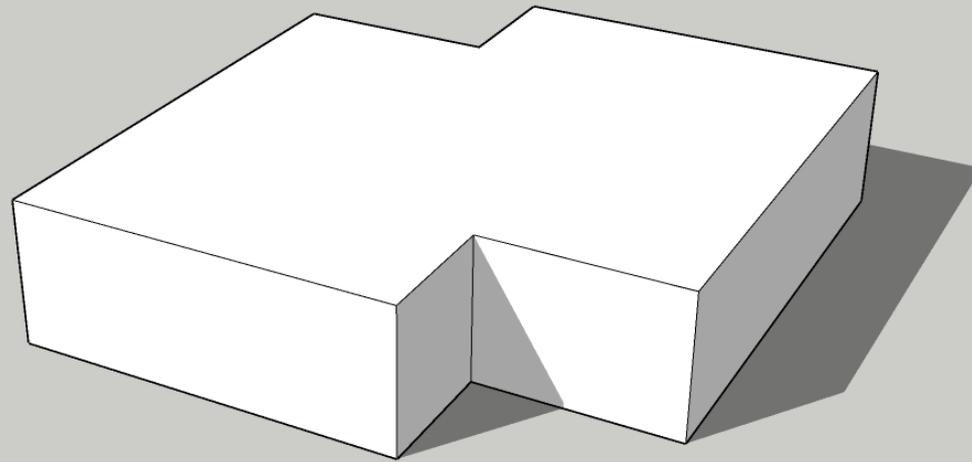
Grundschole (3-zügig)

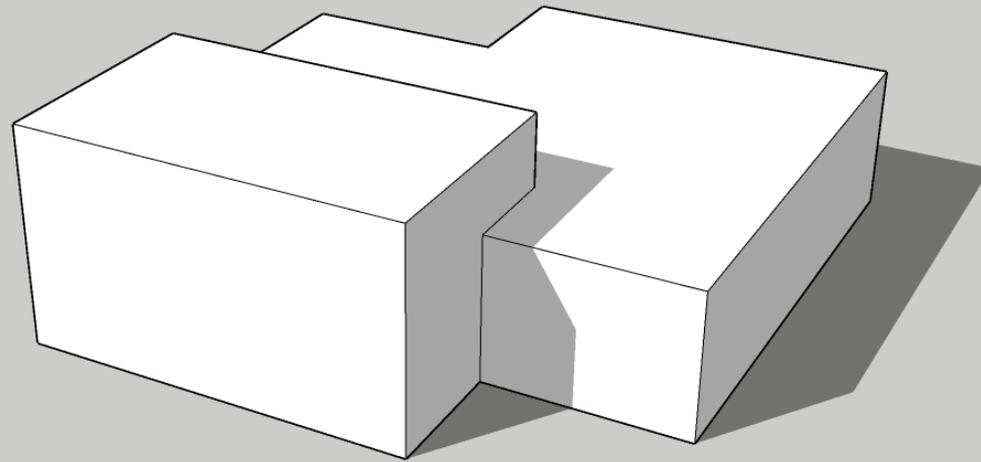
Sporthalle  
Einfeld

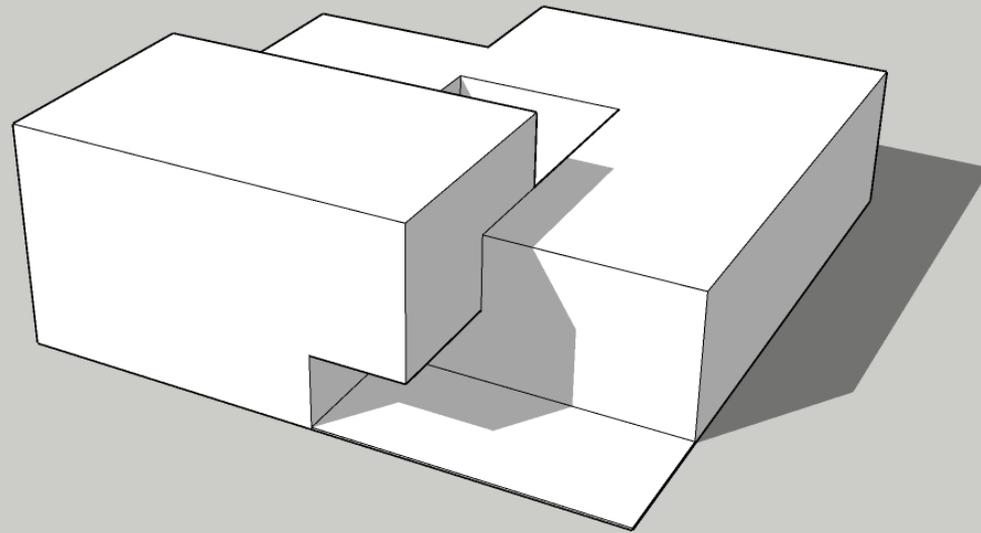
Neubau

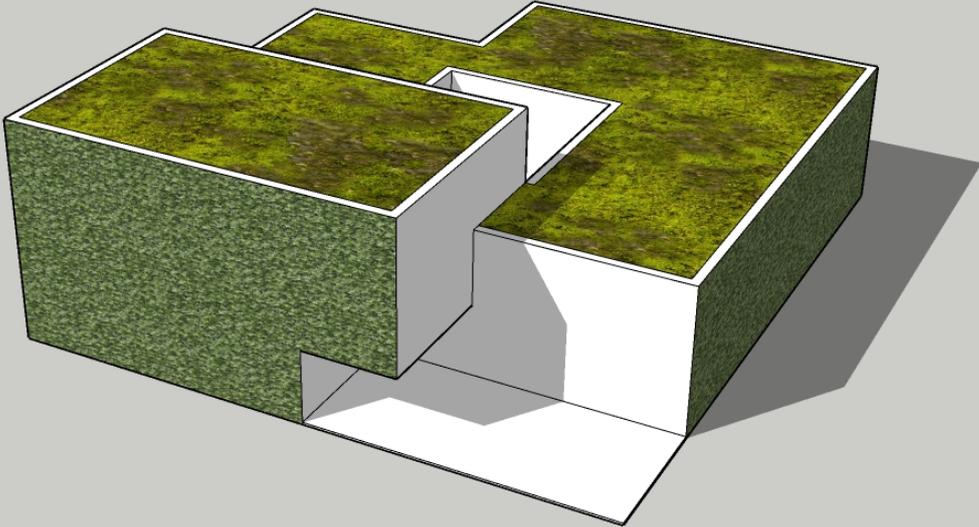
# Baukörper







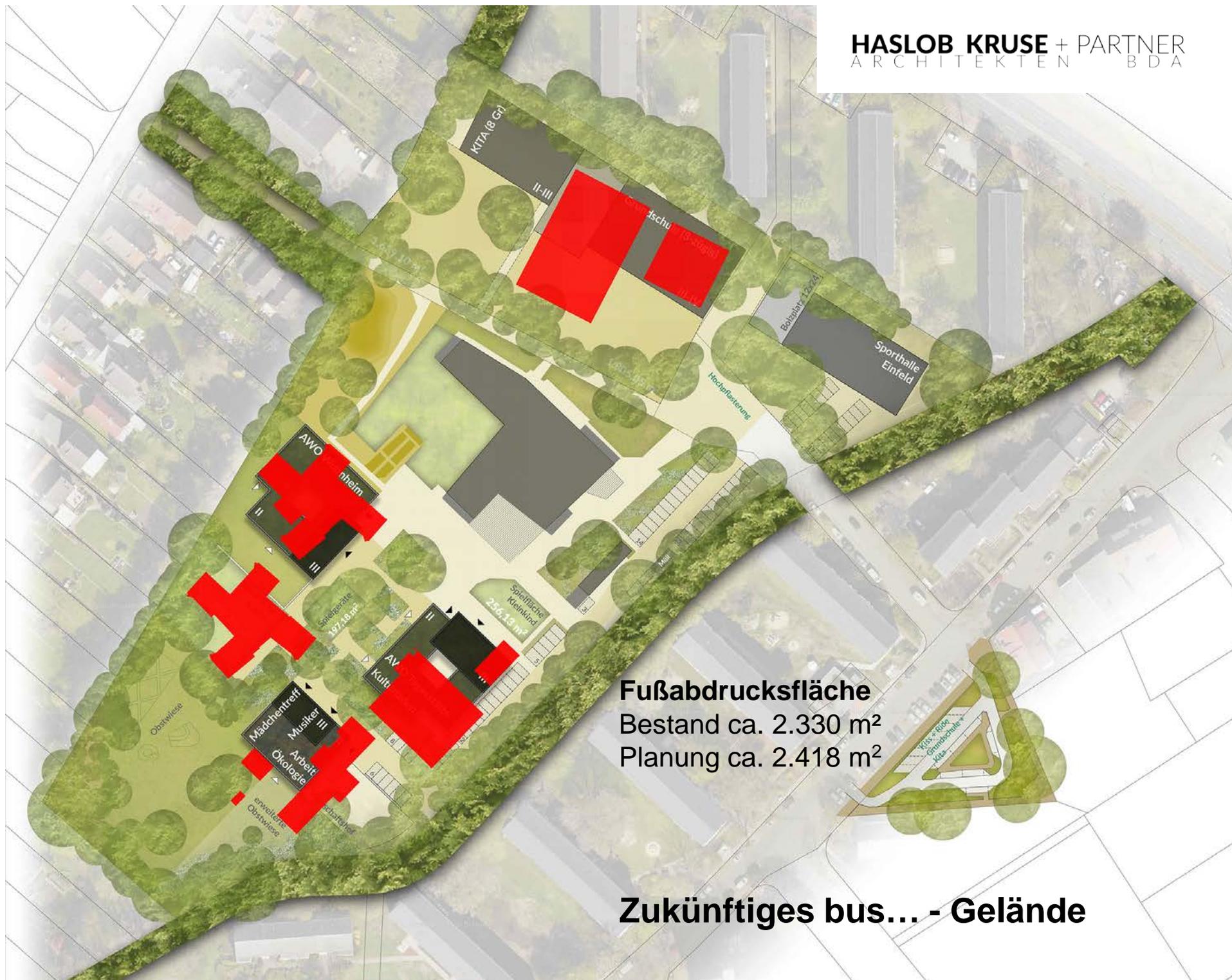




## **Zukünftiges bus... - Gelände**

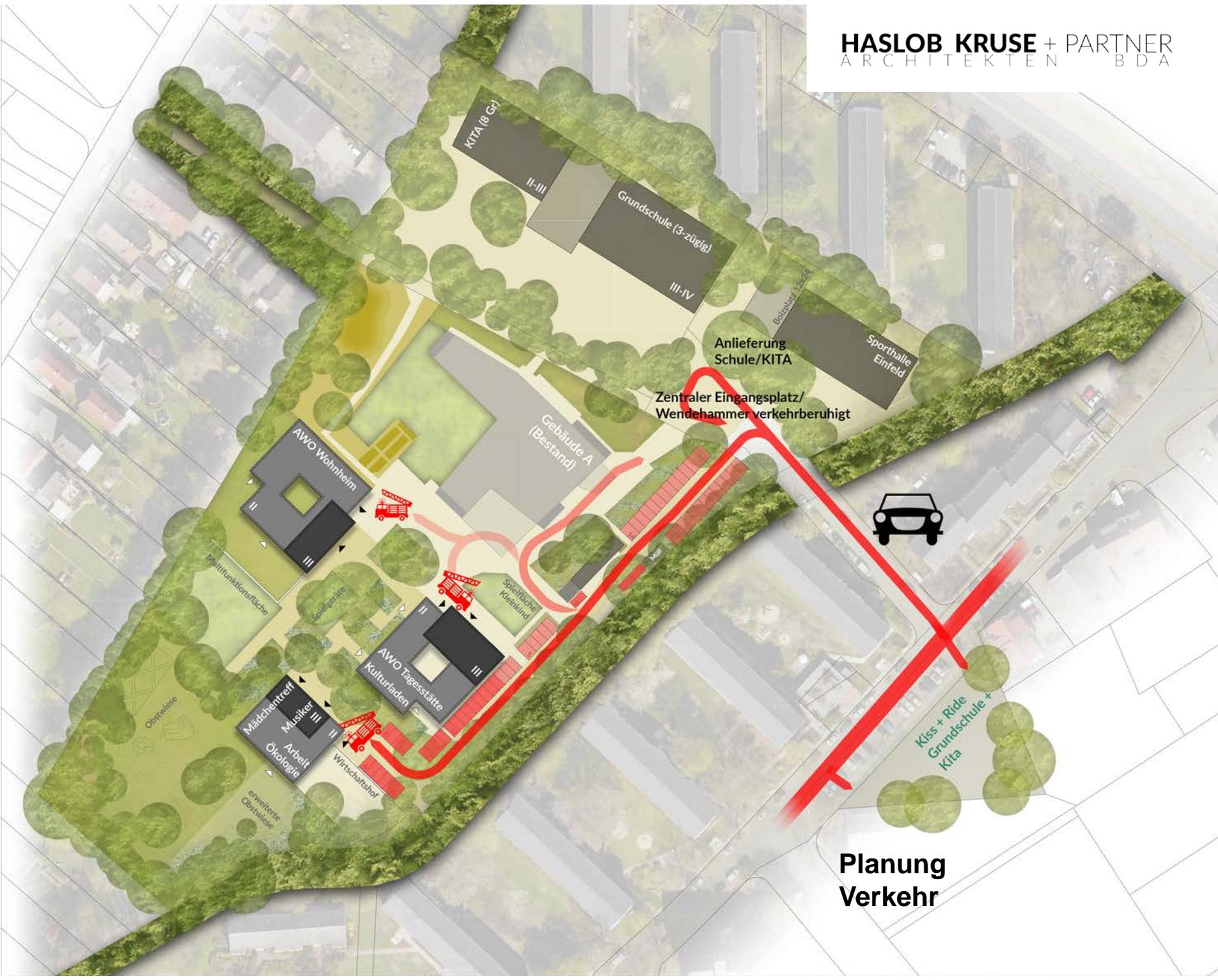


Kiss + Ride  
Grundschole +  
KITA

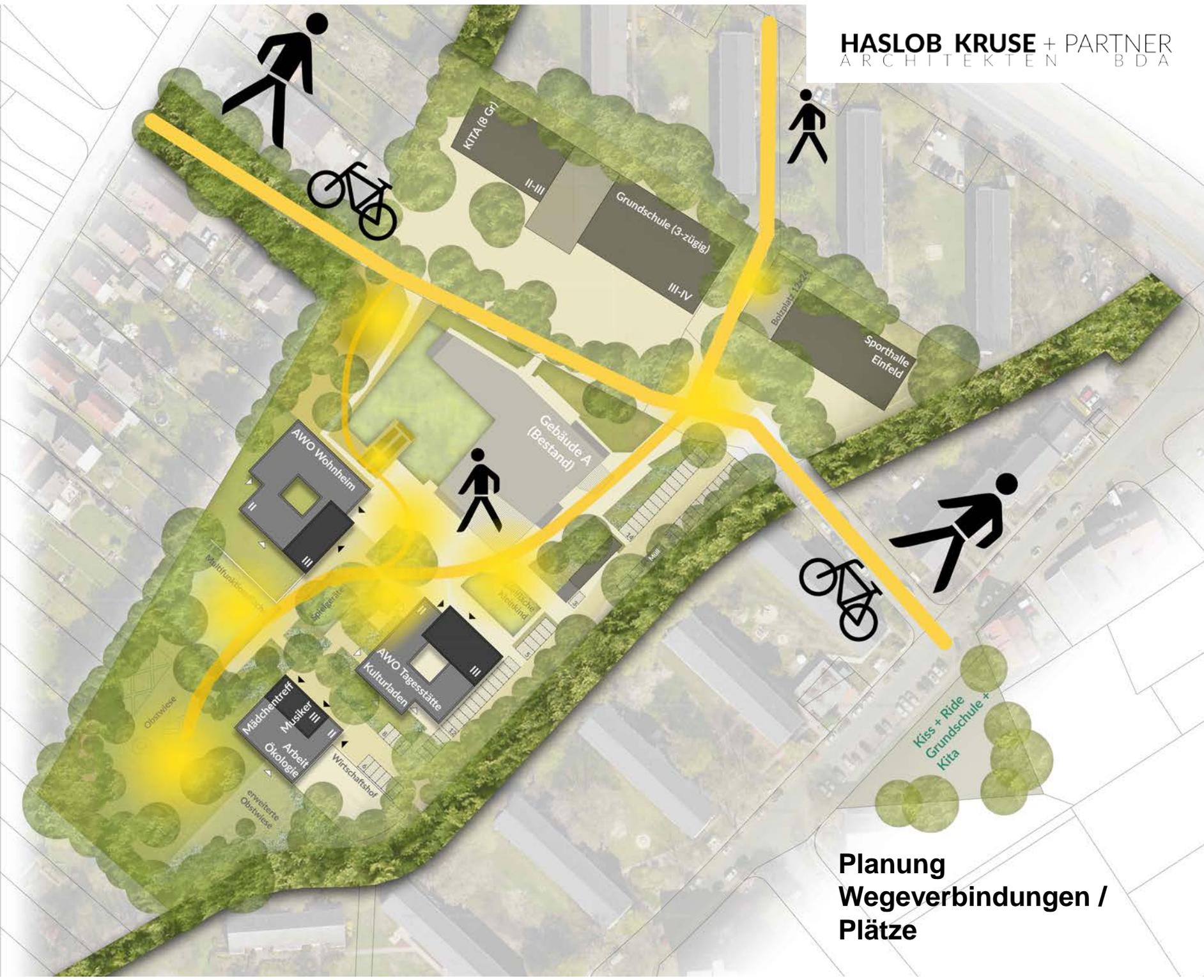


**Fußabdrucksfläche**  
Bestand ca. 2.330 m<sup>2</sup>  
Planung ca. 2.418 m<sup>2</sup>

**Zukünftiges bus... - Gelände**



Planung  
Verkehr



Planung  
Wegeverbindungen /  
Plätze



zu ersetzende  
Spielfläche



Spielfläche Kleinkind  
256 m<sup>2</sup>



Spielgeräte  
197 m<sup>2</sup>

Spielflächen

Spielfläche Kinder  
910 m<sup>2</sup>

Kinderwildnis

Bolzplatz

KITA (0-6)

II-III

Grundschule (3-zügig)  
III-IV

Bolzplatz (20x20)

Sporthalle  
Einfeld

AWO Wohnheim

Sportplatz  
900

Spielplatz  
197, 180

AWO Tagesstätte

Kulturladen

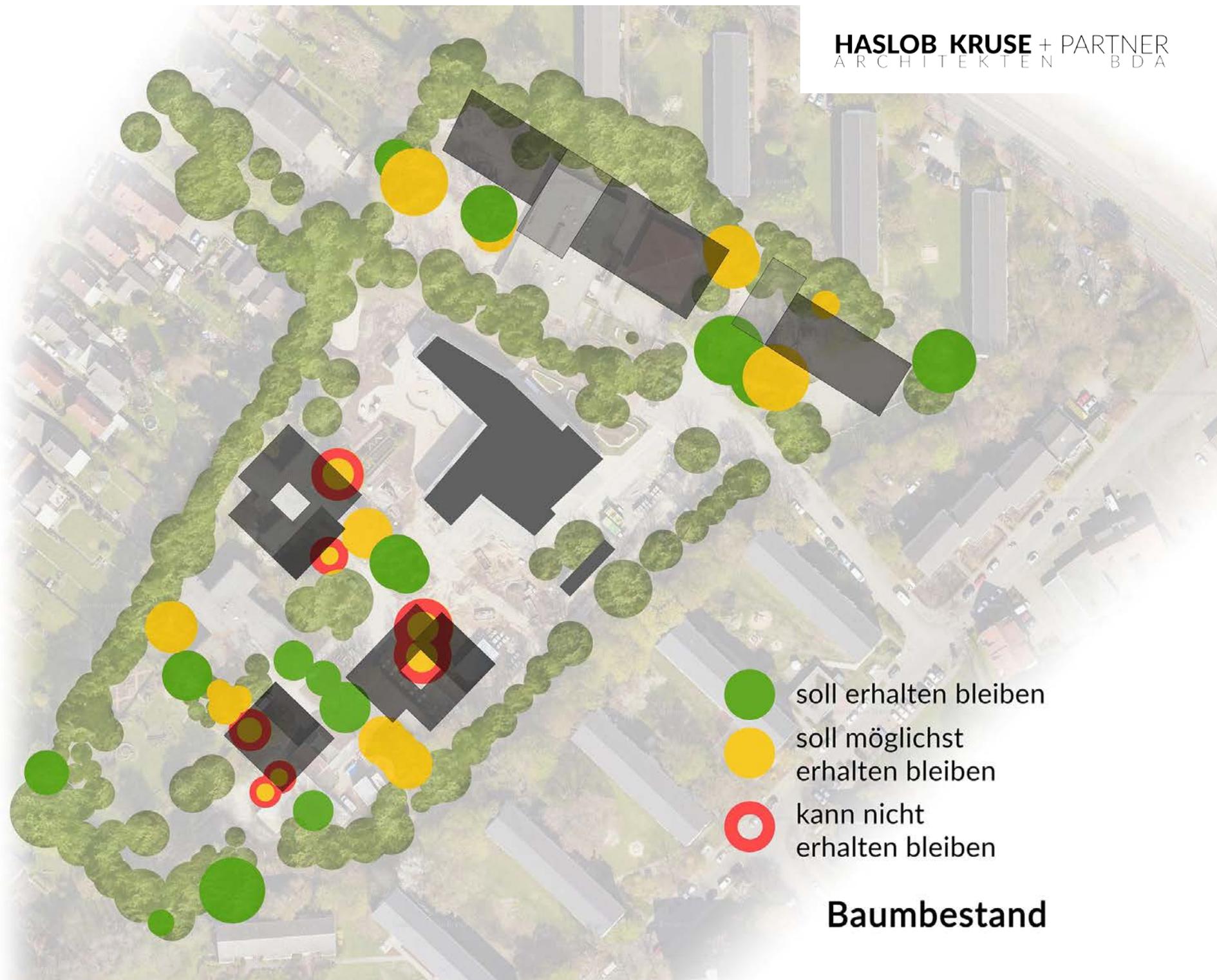
Mädchentreff  
Müller

Arbeit  
Ökologie

Wirtschaftsraum

Obstwiese

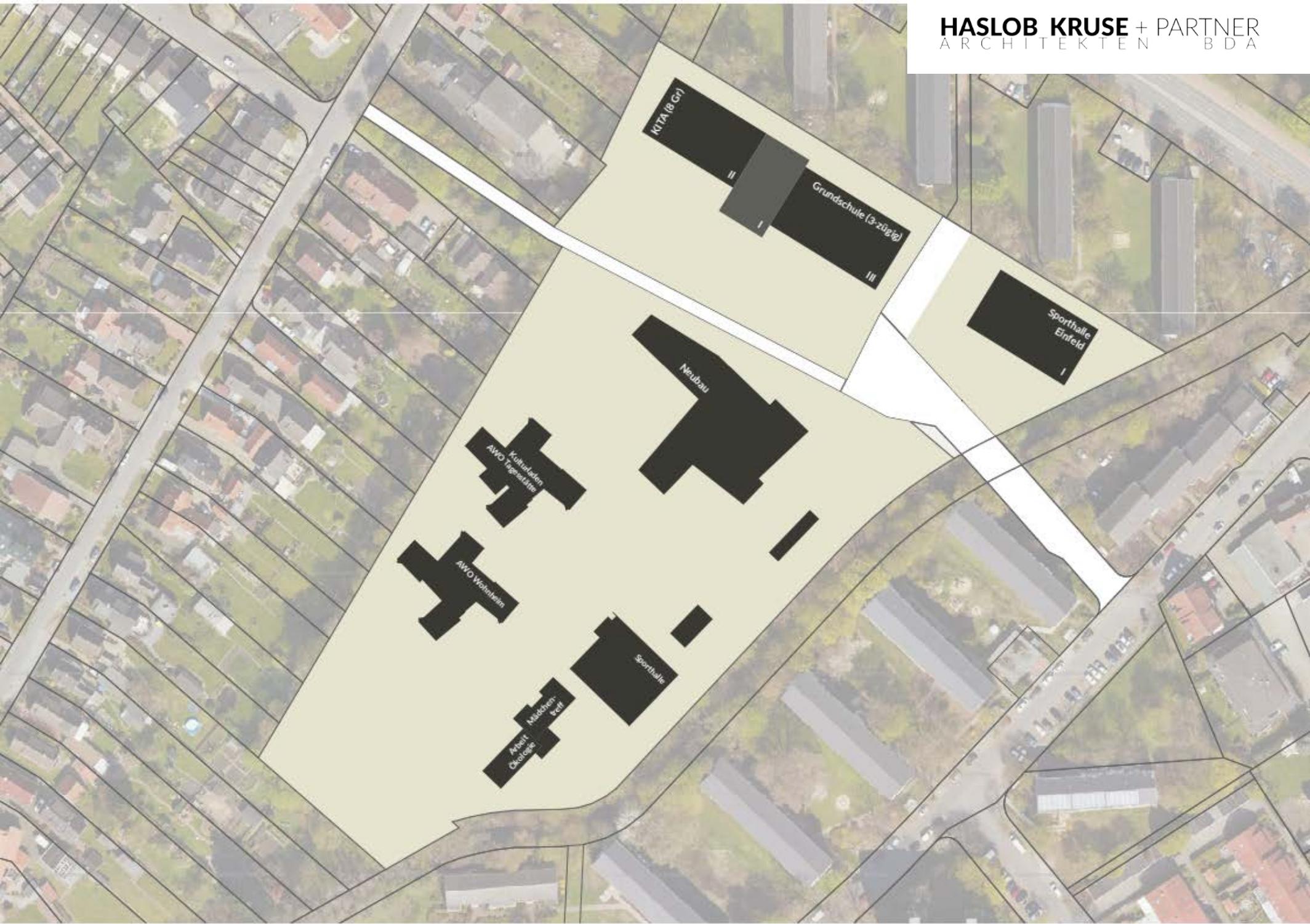
erweiterte  
Obstwiese

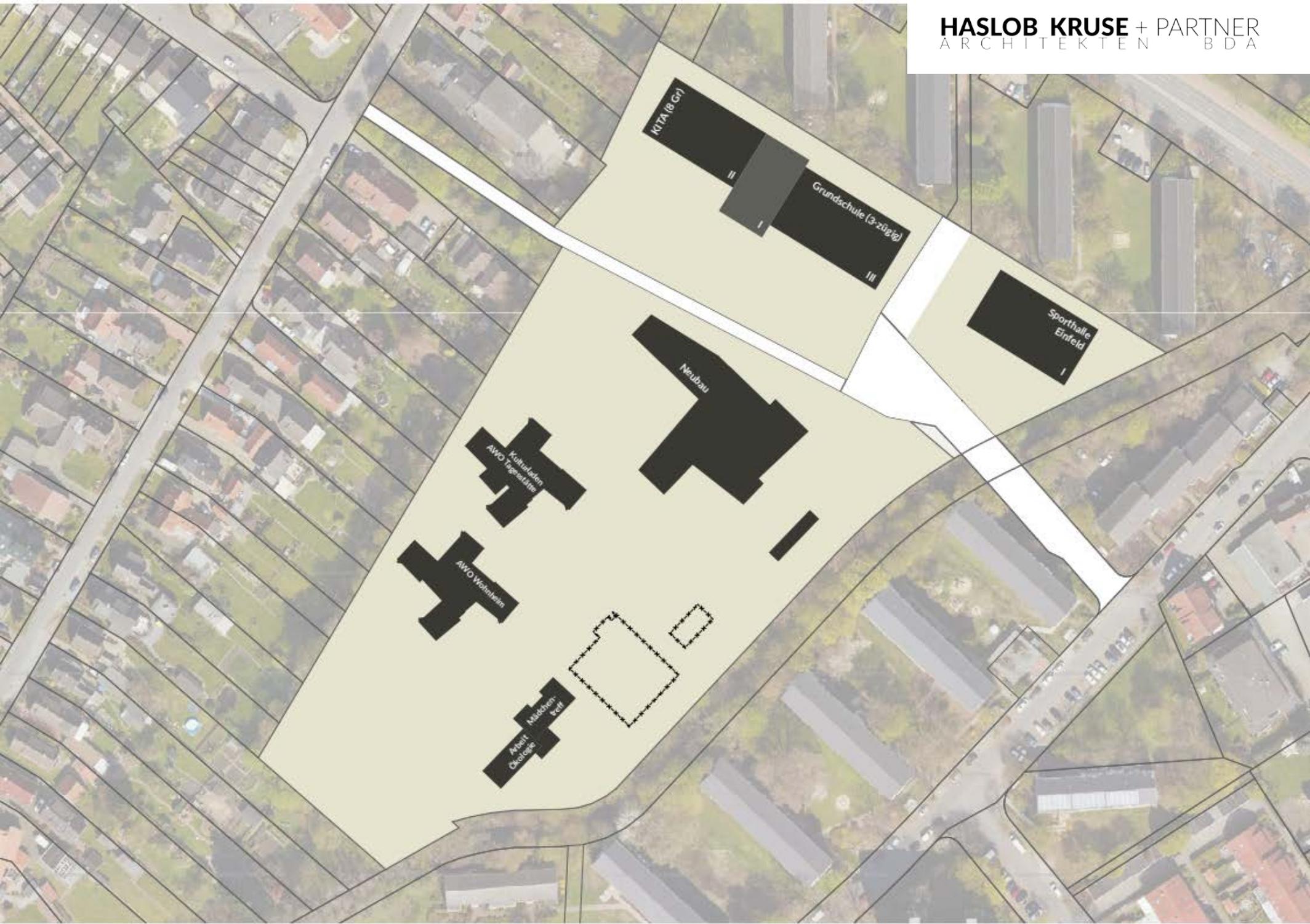


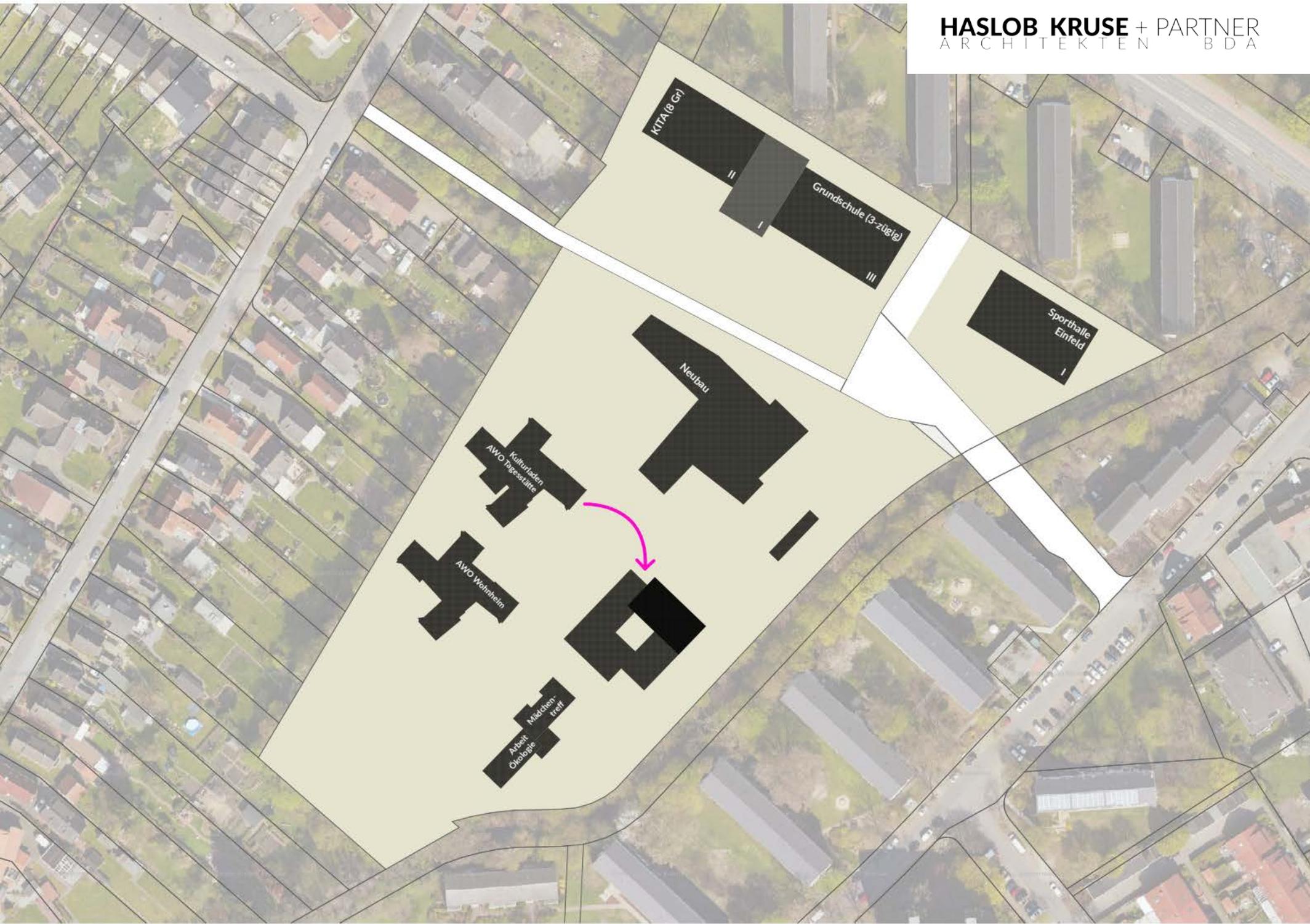
**Baumbestand**



# Bauablauf







KITA (8 Gr)  
II  
III

Grundschule (3-zügig)  
III

Sporthalle  
Einfeld  
I

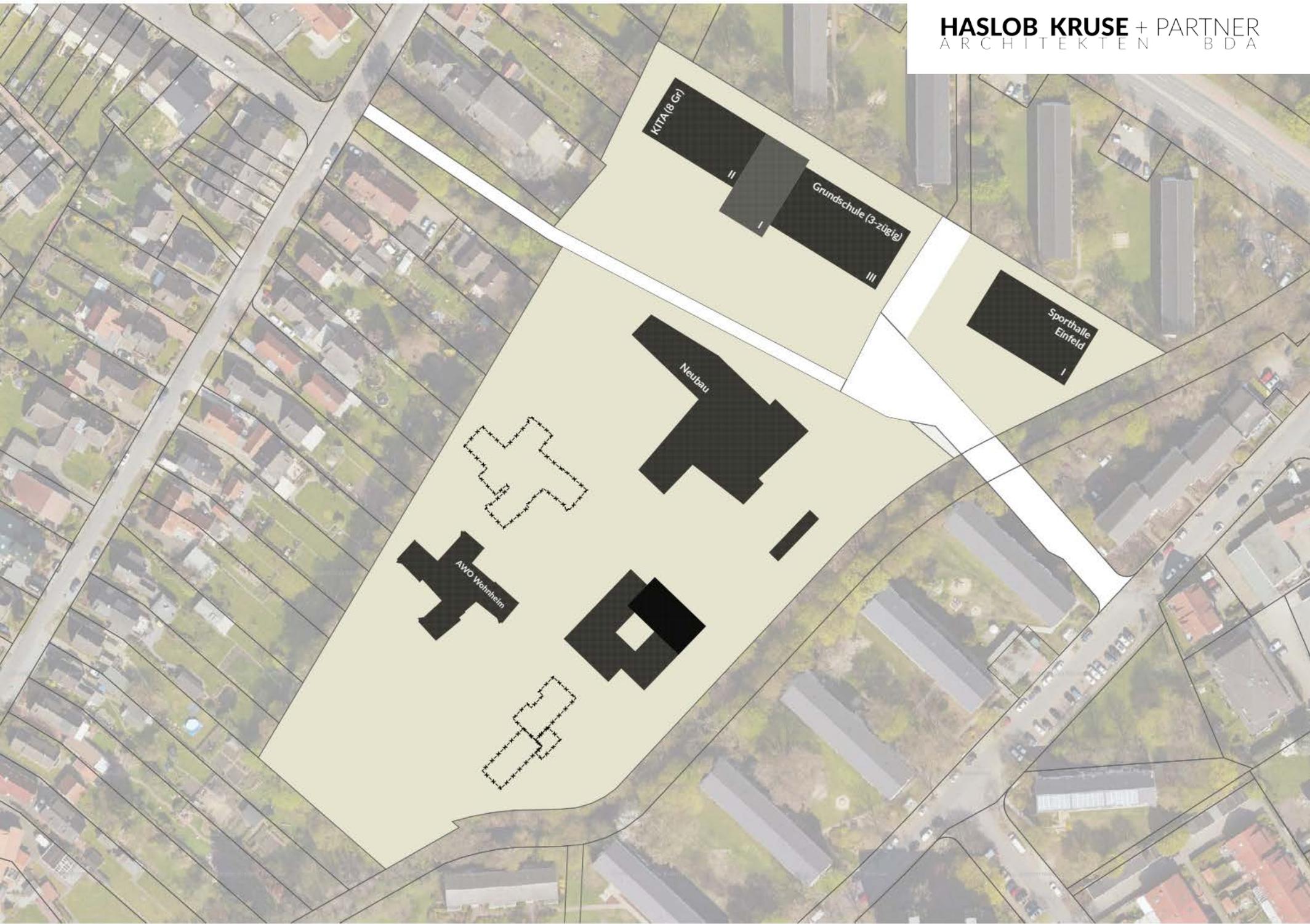
Neubau

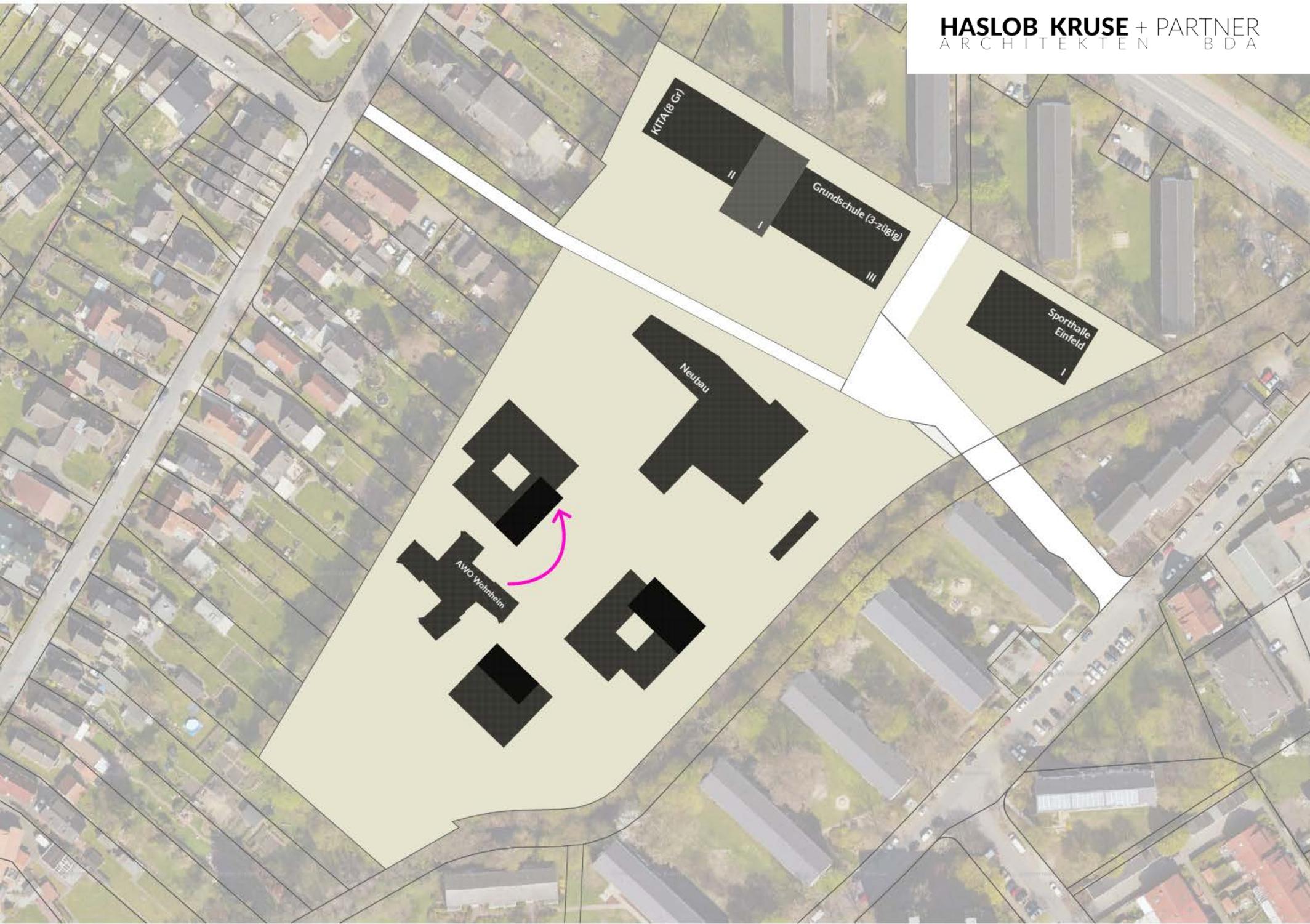
AWO Kulturladen  
Tagesstätte

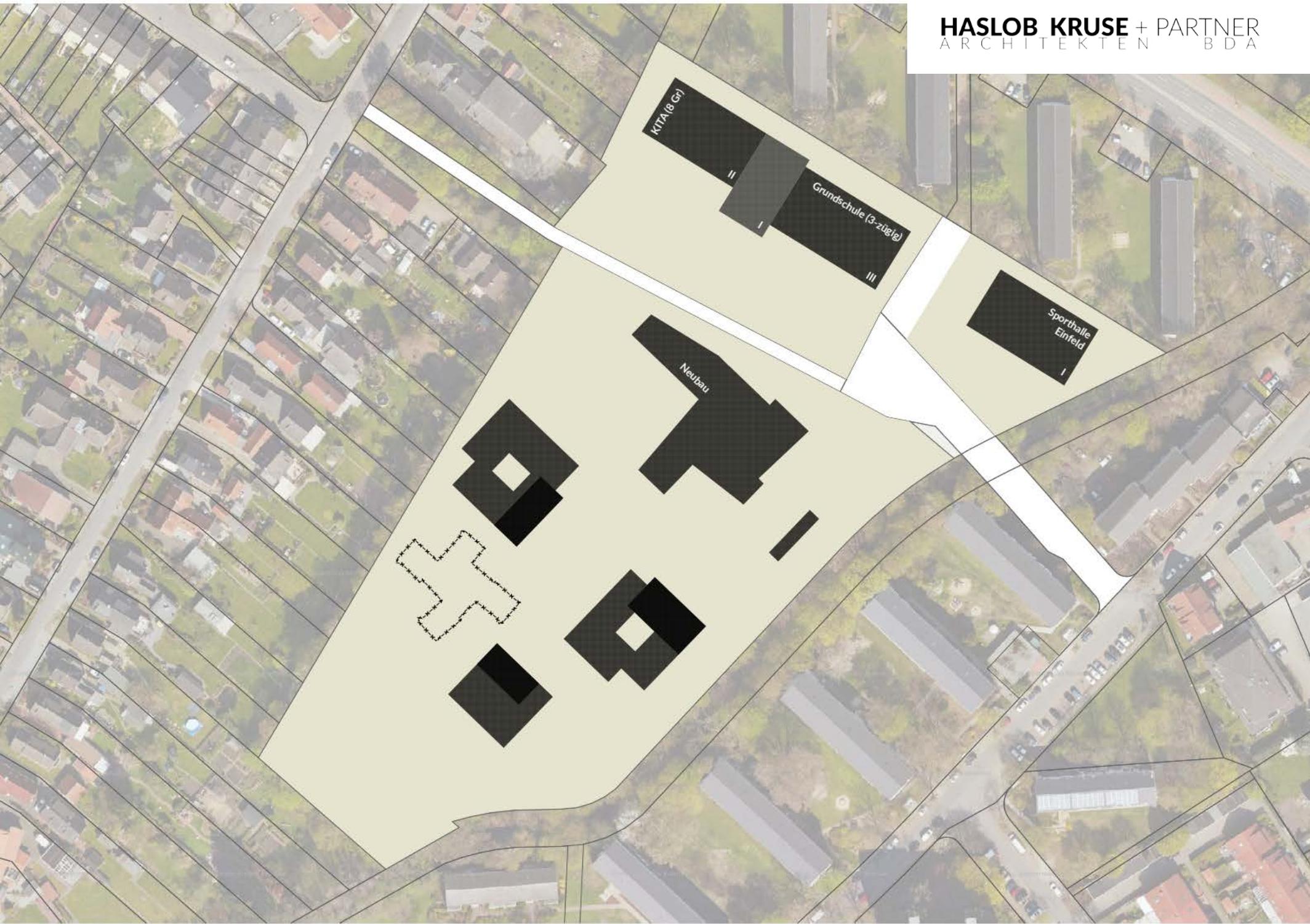
AWO Wohnheim

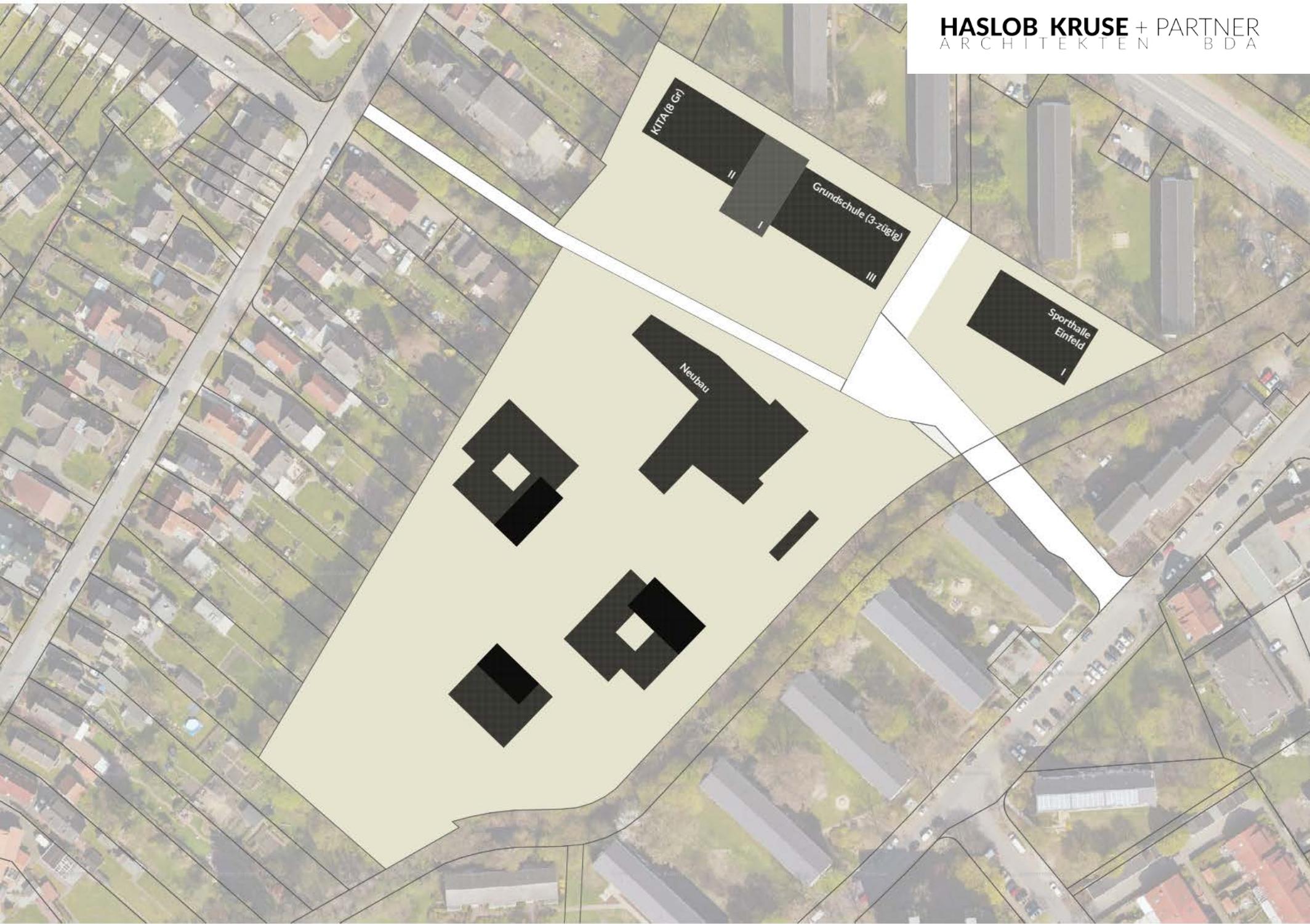
Mädchen-  
treff  
Abend-  
Ökologie



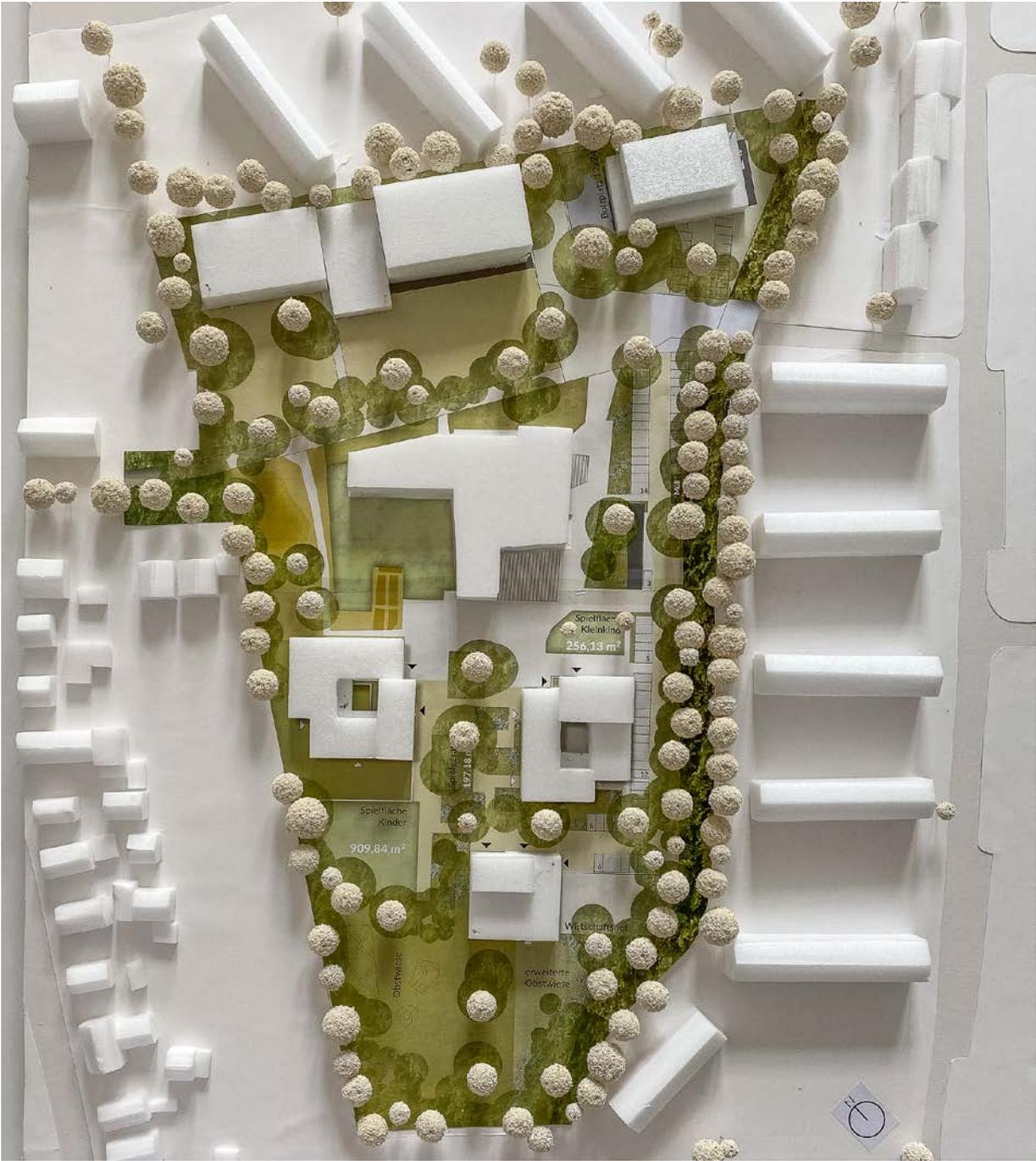








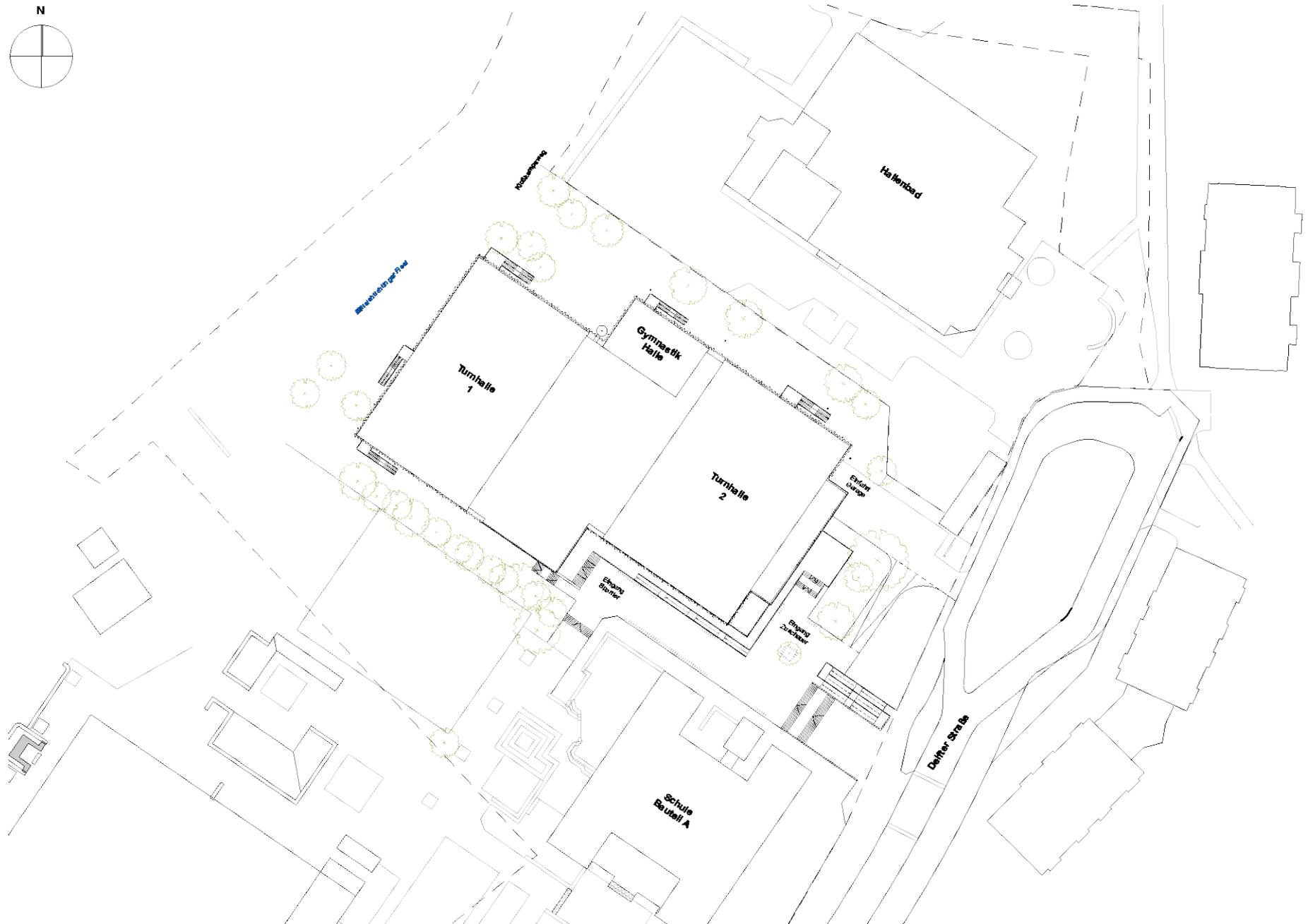
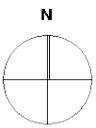
# Arbeitsmodell







# **Sanierung 3-fach Turnhallen SZ Delfter Straße**



Lageplan



Grundriss



Ansicht Nord-Ost

Gesamtsanierung nach  
BremEnRL und EnEV 2014

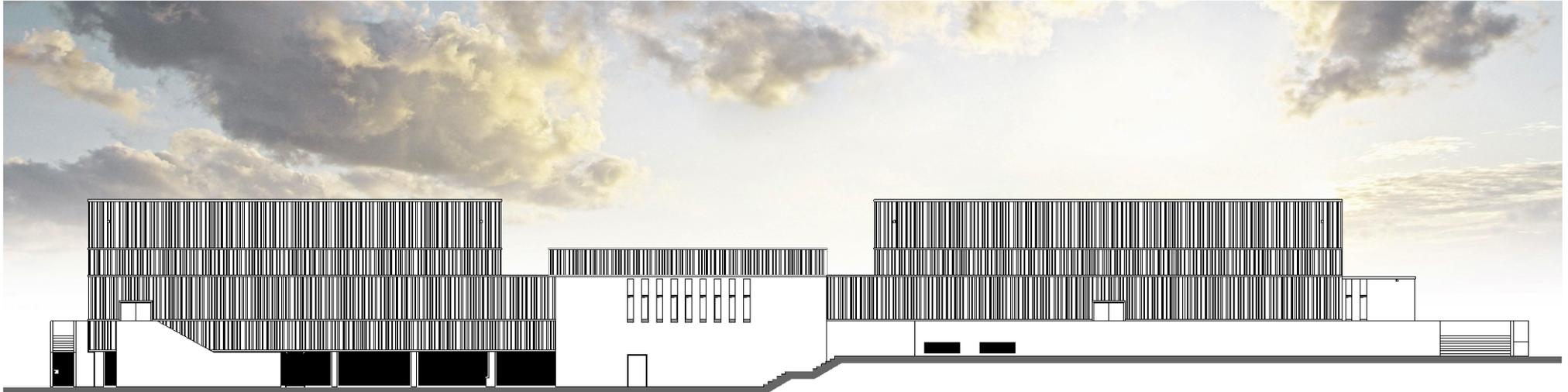
Verbesserung der Akustik

Zugänge barrierefrei über neue  
Außenrampen



Ansicht Nord-West

Erscheinungsbild nach Fertigstellung



Ansicht Süd-West

Termine:

Baubeginn: März 2021

Abschluss 1.BA: Dezember 2021

Beginn 2.BA : Januar 2022

Fertigstellung: September 2022



Ansicht Süd-Ost

Erscheinungsbild nach Fertigstellung



Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit.